MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

# MARCHIVUM Druckschriften digital

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

## 1903

401 (31.8.1903) Mittagblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-105212

# General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Abonnement: Tägliche Ausgabe: 70 Pfennig monatlich. Bringerlohn 20 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nummer 5 Pfg. Nur Sonntags-Ausgabe: 20 Pfennig monatlich, ins Haus od. durch die Post 25 Pf.

Inserate: Die Colonel-Zeile . . . 20 Pfg. Auswärtige Inserate . . 25 „ Die Reklame-Zeile . . . 60 „

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim". In der Postliste eingetragen unter Nr. 3021.

Telephon: Direktion und Druckerei: Nr. 341. Redaktion: Nr. 377. Expedition: Nr. 218. Filiale: Nr. 315.

Nr. 401. Montag, 31. August 1903. (Mittagblatt.)


### Die Ueberfüllung der Irrenanstalten und ein Mittel zur Abhülfe.

Dr. Walter Fuchs-Emmendingen.

Nachdruck erwünscht.

Eigentlich wäre es für unsere im Zeichen der Hygiene stehenden Zeit schon schlimm genug, wenn die Zahl der Geisteskranken nur proportional dem Anwachsen der Bevölkerung sich vermehrte. Wir vermögen aber nicht einmal dieses Verhältnis zu erreichen, sondern müssen es geschehen lassen, daß die Wachstumsziffer der Geisteskranken prozentisch sogar höher wird als die der Gesamteinwohnerschaft. Es ist also nicht nur nicht erlaubt auf eine Verminderung der Zahl der Plätze in den Irrenanstalten, oder gar auf ein allmähliches Entbehrlichwerden dieser letzteren zu hoffen, vielmehr müssen wir fürchten, daß selbst bei ununterbrochener, dem Bevölkerungszuwachs parallel gehender Neueinrichtung von Anstalten, die Aufgabe der Versorgung nicht voll erfüllt wird. Die finanzielle Belastung des Landes, und damit der Steuerzahler, wird also, soweit sie hierdurch bedingt ist, voraussichtlich immer drückender statt leichter werden, und was das für einen Staat bedeutet, der rechnen muß, und dem keine Carnegie's beispringen, das braucht nicht näher erörtert zu werden. Jeder Einzelne leidet direkt oder indirekt mit unter dieser Kalamität. Die Denkschrift der Direktion der drei badischen Heil- und Pflegeanstalten (Dezember 1901) hat berechnet daß, wenn man nur für die dringendsten Bedürfnisse sorgt, bis 1905 neu zu schaffen sein werden 1210 Anstaltsplätze, bis 1910 deren 1610 und bis 1915 schon 2010.*) Es muß mit einem jährlichen Mehrbedürfnis von rund 80 Anstaltsplätzen als mit einem sicheren Faktor gerechnet werden. An diesen Zahlen partizipieren natürlich nicht nur die frisch erkrankenden Fälle, sondern auch die zahlreichen rückfälligen Kranken. Da nun bei erst einmal ausgebrochener Geisteskrankheit die Aussichten auf Heilung im Allgemeinen nicht gut, und die Ungeheilten sehr überwiegend anstaltsbedürftig sind, so gibt es nur zwei Wege, um der Ueberfüllung der Irrenanstalten radikal zu steuern: 1. Vorbeugung der Erkrankung überhaupt. 2. Verminderung der Wiedererkrankung. — Das klingt sehr einfach und selbstverständlich, ist aber sehr schwierig zu erfüllen. Es ließe sich viel darüber sagen. Zum Teil sind es selbstverschuldete Dinge, die die Geisteskrankheiten und ihre Wiederkehr verursachen, andere liegen in der Natur der Verhältnisse zwingend begründet. Wer kann heutzutage so leben wie er möchte, oder wie er vom gesundheitlichen Standpunkt aus sollte! Nun vermag ja die menschliche Natur, die wunderbar anschmiegsam, viel zu überstehen. Aber dafür bedarf sie auch der Erholung. Diese Erholungsbedürftigkeit zeigt sich verschieden rasch, bei diesem später, bei jenem schon früher, und sie zeigt sich in verschiedener Form, mit Vorliebe unter allerlei Symptomen, die man als nervöse bezeichnen mag. Werden die Allarmsignale des Organismus nicht bemerkt, so wird aus der Erholungsbedürftigkeit Erschöpfung, und diese kann in ihren schweren, nervösen Formen sich bis zu ausgesprochener Geisteskrankheit steigern, durch sie verfallen die gleichen Menschen der Irrenanstalt, die einige Monate früher nur etwas weniger oder andere Arbeit, etwas mehr und bessere Kost, Luft, Sonne, Ruhe und Schlaf nötig gehabt hätten, um wieder die alte Leistungsfähigkeit zu erreichen. Das gilt für gewesene Geisteskranke nicht minder wie für noch Gesunde. Somit stellen die Volks-Nervenheilstätten, die jener notwendigen Erholung dienen, die Mittel dar, um mit der Beseitigung heilbarer Nervenleiden dem Ausbruch unheilbarer Geisteskrankheiten vorzubeugen. Sie eröffnen einen Weg, der zu einer Minderung der Ueberfüllung in den Staatsanstalten führen muß.

*) Hierzu sei bemerkt, daß die größte badische Heil- und Pflegeanstalt, die bei Emmendingen, nur ca. 1300 Geisteskranke, beherbergt, obwohl sie längst überfüllt ist.

## Deutsches Reich.

* **Berlin,** 29. August. (Deutsch-russischer Handelsvertrag.) Aus Petersburg wird gemeldet: In der Kommission des deutsch-russischen Handelsvertrags fand heute die erste Lesung des Entwurfs statt. — Durch kaiserliches Reskript wurde, wie weiter aus Petersburg gemeldet wird, der Finanzminister Witte zum Präsidenten des Ministerkomitees ernannt. Ihm wurde gleichzeitig zur unverzögerten und erfolgreichen Beendigung der Verhandlungen über den russisch-deutschen Handelsvertrag, um seine nahe Bekanntschaft mit allen Bedürfnissen des Handels und der Industrie Rußlands fernerhin zu benutzen, die Weiterführung der im Finanzministerium stattfindenden Verhandlungen mit Deutschland übertragen.

— (Der blühende Weizen des „Vorwärts".) Herr von Trotha ist nach Potsdam zurückgeeilt, um das Nötige für seinen Prozeß gegen den „Vorwärts" vorzubereiten. Das wäre schön und gut und vernünftig. Inzwischen aber fahren die Behörden fort an ihrem Teil eine Aktion gegen den „Vorwärts" weiterzuführen mit Maßnahmen, die man weniger schön und gut und vernünftig finden muß. Der verantwortliche Redakteur Leid ist noch immer eingesperrt und seinem Rechtsanwalt ist nun der Bescheid zugegangen, daß der Antrag auf Haftentlassung unter Kautionsstellung abgelehnt worden ist. Begründet wird der Beschluß der Landgerichtskammer durch Fluchtverdacht. — Man muß dem „Vorwärts" recht geben, bemerkt zutreffend die „Tägl. Rdsch.", wenn er diese Begründung völlig ungenügend und haltlos findet.

* **Göttingen,** 30. August. (Der nationalsoziale Parteitag) nahm einstimmig den Antrag des Vorstandes, die bisherige Organisation des Hauptvereins aufzulösen, an. Die Fortdauer der Ortsvereine der Landesorganisationen, sowie ihr politischer Anschluß hängt von deren eigener Entschließung ab. 111 Delegierte erklärten ihren Anschluß an den liberalen Wahlverein.

* **Dresden,** 30. August. (Bismarck-Denkmal.) In der Johannisallee wurde heute nachmittag in Anwesenheit des Kronprinzen und des Prinzen Johann Georg das Bismarckdenkmal, ein Erzstandbild von Professor Robert Dietz, enthüllt.

—(König Georg) scheint bedenklich erkrankt zu sein. Sowohl gestern nachmittag beim großen Offizierdiner in seiner Sommerresidenz Pillnitz wie heute bei Enthüllung des Bismarckdenkmals mußte ihn der Kronprinz vertreten. Der König blieb auch den gestrigen großen Truppenübungen fern und konnte die Parade der sächsischen Kavalleriedivision B nicht abnehmen.

## Ausland.

* **Rußland.** (Großfürst Michael Nikolajewitsch) verlor, wie aus Petersburg, 29. August gemeldet wird, infolge eines Schlaganfalls die Sprache. — Am Samstag wurde über das Befinden des Großfürsten Michael Nikolajewitsch folgendes Bulletin ausgegeben: Um sieben Uhr morgens trat ein Gehirnschlag in Begleitung von weniger scharf ausgeprägten Lähmungserscheinungen ein. Trotz der Schläfrigkeit ist das Bewußtsein klar. Die Herztätigkeit ist befriedigend, der Puls 60 und gleichmäßig, die Temperatur normal.

* **Bulgarien.** (Fürst Ferdinand.) Wie aus Paris gemeldet wird, erklärte der dortige bulgarische Gesandte im „Echo de Paris" alle in Wien verbreiteten Gerüchte über die Flucht des Fürsten Ferdinand als falsch. Ebenso seien die Gerüchte von einer Verschwörung gegen ihn überaus abgeschmackt. Wenn die Lage des Fürsten auch angesichts der Ereignisse in Mazedonien schwierig sei, werde er sie doch zu lösen wissen ohne einen Konflikt mit der Türkei oder den Oppositionsparteien.

* **China.** (Handelsvertrag mit England.) Die russische Telegraphenagentur berichtet aus Port Arthur vom 26. August: Nachrichten aus Japan zufolge ist der Handelsvertrag zwischen England und China vom Kaiser von China bestätigt. Die Japaner dehnten die Schiffahrt auf den Jantsekiang bedeutend aus und bedrohen ernstlich die englischen Interessen. Durch das Zusammenstoßen der Interessen wird das englisch-japanische Bündnis geschwächt.

* **Japan.** (In Korea) wächst die Unzufriedenheit gegen die Japaner im Volk und bei den Beamten. Die koreanische Regierung bittet den japanischen Konsul um Aufklärung, in welchem Verhältnis das in Korea umlaufende japanische Papiergeld zum tatsächlichen Bankenkapital steht.

### Die Unruhen auf dem Balkan.

* Konstantinopel, 30. August. (Wiener Korr.-Bur.) Die Pforte erklärt, der amerikanische Konsul in Beirut sei weder ermordet, noch Gegenstand eines Anschlages gewesen. Als der Konsul am 23. August abends zurückkehrte, gab ein Teilnehmer an einer Hochzeitsfeier in der Nähe des Konsulats, dem Gebrauche des Landes gemäß, einen Schuß in die Luft ab. Der Konsul glaubte, daß der Schuß gegen ihn gerichtet sei. Dieser Vorfall gab den Anlaß zu den falschen Gerüchten.

* Konstantinopel, 30. August. (Wiener Korr.-Bur.) Das Ausnahmegericht in Monastir verurteilte zwei Bulgaren zum Tode. Aus Türken und Griechen gebildete Kommissionen gingen von Monastir in das Innere des Landes ab, um die irregeleitete Bevölkerung zur Rückkehr in ihre Heimatsdörfer zu bewegen. Aus Rache gegen das Treiben der Komitees zerstörten türkische Truppen mehrere Dörfer in den Bezirken Resjna, Presta und Orchrida; Komiteebanden zerstörten dagegen türkische Meierhöfe. — Die Pforte erhielt vertrauliche Mitteilungen, nach welchen bei der Morgenfrühe die einleitenden Schritte tat, war es noch möglich, in den Besitz des Geldes zurückzugelangen.

Da fiel sein Blick auf die zierlichen, noch die Schule verratenden Schriftzüge Evas, und laut aufschluchzend barg er den Kopf in beide Hände.

Sollte sie, die es so unendlich gut mit ihm gemeint, daß sie alle Pein überwand und sich zu diesem Warnungsruf entschloß, nun büßen für die Torheit und Gewissenlosigkeit derjenigen, die ihrem Herzen so nahe standen?

Und langsam rang er sich zu der Erkenntnis, daß er nicht das Geringste gegen Döring unternehmen könne, sondern nur gezwungen war, ruhig abzuwarten und auf die Großmut seines Schuldners zu bauen.

An die schrecklichste Nacht geht zu Ende, und als das fahle Morgenlicht hereinfiel, traf es einen Unglücklichen, welcher vollständig angekleidet in eine Art Halbschlummer gesunken war, nachdem das überreizte und übermüdete Gehirn endlich die Kraft zu weiterem Grübeln und selbstquälerischem, reuevollem, aber ganz überflüssigem Nachdenken versagt hatte.

Mit dem Erwachen fielen Zentnerlasten auf Pauls Seele. In der nüchternen Beleuchtung des beginnenden Tages erschien ihm alles noch trostloser, die Zukunft noch düsterer als in der verflossenen Nacht. Nichts von weicher Glücksstimmung, von froher Ungeduld, die ihn zu der Geliebten hintrieben. Im Gegenteil, er fürchtete sich vor dem ersten Zusammentreffen mit ihr.

Er sagte sich auch, daß es am ehrlichsten sei, wenn er ihr die Freiheit jetzt zurückgebe, aber davon wollte das Herz nichts wissen, und von neuem neigte sich die Hoffnung ihm tröstlich lächelnd zu; konnte nicht doch noch alles gut werden — trotz allem —?

Und die lästigen Seufzer und noch zudringlicheren Vorwürfe wurden einfach erstickt. —

Dörings Gesicht glänzte an diesem Morgen im Widerschein einer stürmisch empfundenen Freude.

Als er am Kaffeetisch erschien, saßen seine Damen schon beisammen.

## Das Testament eines Sonderlings.

Roman von A. von Trystedt.

Nachdruck verboten.

45) (Fortsetzung).

In freudiger Ahnung besah er es von allen Seiten. „Es kommt von Eva," dachte er, „mein Herzensliebling. Du schreibst mir. — wie glücklich magst Du träumen, süßes Schätzchen — wenn Du wüßtest, welch ein Opfer ich für Deinen lieben, unglücklichen Vater gebracht habe — vielleicht wirst Du es nie erfahren. Denn wenn alles gut abläuft, so sollst Du nachträglich nicht mehr beunruhigt werden, kleine, liebe Eva, nein, gewiß nicht —"

Natürlich küßte er das Couvert, besah es wiederholt, als solle es noch einige Wunder offenbaren und öffnete es dann endlich sehr sorgfältig, trotzdem seine Hand ein wenig zitterte.

Zuerst vergewisserte er sich der Unterschrift, und als er den Namen Eva gelesen hatte, streichelte und küßte er ihn, ganz so, als habe er die zärtlich geliebte, herzige, kleine Braut vor sich.

Dann erst begann er ganz glückselig den kurzen Inhalt des Schreibens zu lesen:

„Geliebter!

Trotzdem ich von rechtswegen so ganz unsagbar glücklich sein sollte, kann ich mich eines sich steigernden Angstgefühles nicht erwehren. Ich muß Dich um etwas bitten, mein Paul, oder vielmehr Dich warnen — wüßte ich nur die rechten Worte zu finden, damit Du mich nicht mißverstehst, mich nicht für unkindlich hältst. Sieh, ich bin meinem einzigen, lieben Papa so recht von Herzen gut und weiß, daß er ein vortrefflicher, herrlicher Mensch ist, welcher nur seiner Familie lebt, aber — nicht wahr, es kann sich wohl keiner ganz freisprechen von Fehlern, und unsere Pflicht ist es, Nachsicht zu üben. Bitte, mein lieber, einziger Paul, beurteile mich nicht falsch, wenn ich Dir den Rat gebe: zeige meinem Papa nicht das Kapital, über das Du zur Zeit verfügst. Gebrauch eine Ausrede. Sie kann hier unmöglich sündhaft sein. Sage Papa, daß ein Freund von Dir dem Bureauinhaber das Geld zustellen würde, oder rede Dich auf eine, Dir einleuchtend erscheinende Weise aus. Jedenfalls verrate nicht, daß Du im Besitze dieser großen Summe bist. Glaube mir, ich habe meine triftigen Gründe zu diesem seltsamen Vorgehen, und wenn Du vielleicht auch im Moment die Rolle des „Dich schützenden Engels," die immer undankbar ist, belächeln wirst, so weißt Du mir eines Tages Dank dafür, dessen darfst Du versichert sein. Ich streichle in Gedanken Dein schönes, dunkles Haar. Es hat mir so sehr gefallen. Auch einen Kuß nimm zum Abschiede von

Deiner Eva."

„Zu spät!" Nur dies eine Wort entrang sich Pauls zuckenden Lippen, nachdem er zu Ende gelesen. „Zu spät —" und dann sprang er auf und begann ruhelos auf- und abzuwandern in seinem Stübchen, tausend Möglichkeit erwägend, die ihn wieder in den Besitz des Kapitals bringen könnten.

Als alle Eventualitäten sich als unhaltbar erwiesen, sank er erschöpft auf seinen Platz zurück, nahm den Brief zur Hand und las ihn noch mehrmals aufmerksam durch.

Wenn er von der kindlichen Schwärmerei dieses jungen Wesens für den Vater abstrahierte, was blieb dann zurück für Julius Döring?

Und immer klarer ward es ihm, daß er wie ein rechter Gimpel auf den Leim gegangen war, den ein raffinierter, gaunerhafter Mensch für ihn zurecht gestrichen hatte.

Jetzt erschienen ihm auch die phrasenhaften Berichte, die Döring aus seinem Leben zum besten gegeben hatte, im rechten Lichte! Jener war sicher ein Nichtstuer, ein loser Schwätzer, welcher mit Lüge und Verstellung auf vertraulichstem Fuße stand.

Und nun packte den Diupirten die Empörung. Er verwünschte seine Leichtgläubigkeit und gelobte mit knirschenden Zähnen, sich für diese unerhörte Dreistigkeit Genugtuung zu schaffen. Er zog sogar den Staatsanwalt in Betracht; vielleicht, wenn er in aller

MARCHIVUM

jüngsten Verteilung der bulgarischen Truppen die Grenzgebiete insgeheim durch 5 Infanterie- und 3 Kavallerieregimenter verstärkt wurden. Infolge der strengen Maßregeln des Divisionsgenerals Schemsi Pascha und des Gouverneurs hat die Disziplinlosigkeit bei den albanischen Rebiefs aufgehört.

* Konstantinopel, 30. August. (Wiener Korr.-Bur.) Amtlich wird folgendes bekannt gegeben: Mit Rücksicht darauf, daß gewisse, jeder Menschlichkeit bare Leute jüngst mittelst Dynamit Verbrechen gegen Eisenbahnreisende und andere Personen zu verüben sich unterfingen, verbietet ein kaiserliches Irade, um die polizeiliche Ueberwachung wirksamer zu gestalten, die Verwendung von Feuerwerk anläßlich des Jahrestages der Thronbesteigung des Sultans. Das Irade bestimmt, daß das Geld, welches dafür verwendet werden sollte, einer Spezialkommission übermittelt werde, welche den bei dem Anschlag auf den Orientzug Verwundeten und den Familien der Getöteten eine materielle Unterstützung angedeihen lassen soll.

* Athen, 30. August. Hier wurden fünf Bulgaren verhaftet, welche zwei Fässer mit Dynamit nach Dedegabatsch schicken wollten.

* Belgrad, 30. Aug. (Korr.-Bur.) In einer heute vormittag abgehaltenen, von 800 Personen besuchten Versammlung, in welcher mehrere Reden von Serben aus Altserbien und Montenegrinern gehalten wurden, ist eine Resolution angenommen worden, in welcher die Versammlung erklärt, Serbien wünsche auch fernerhin keine Verwicklung im europäischen Orient heraufzubeschwören, könne aber gegenüber den Slaven bei der gefahrdrohenden Lage in Mazedonien und Altserbien nicht gleichgültig bleiben. Es halte dafür die Herstellung der Ordnung in Mazedonien am besten erreichbar, wenn damit unter Wahrung der Souveränität des Sultans die interessierten Balkanstaaten betraut würden, deren jedem nach ergieltem Einvernehmen seine Rolle in dieser Angelegenheit zugewiesen werden würde. Mit dem Auftrage für die Verwirklichung der Resolution solle ein Ausschuß betraut werden. Während der Versammlung wurde ein Telegramm aus Oranja verlesen, nach welchem das Kloster Prodoc Pfinski an der serbischen Grenze gestern von türkischen Argonauten zerstört und die Bewohner getötet worden seien. Hauptsächlich wären Nizams daran beteiligt gewesen. Amtlich ist keine Meldung darüber erfolgt. Nach Schluß der Versammlung versuchten halbwüchsige Burschen feindliche Kundgebungen vor der türkischen Gesandtschaft, indessen kam es infolge der Sicherheitsmaßregeln und des Eingreifens Besonnener zu keiner nennenswerten Ruhestörung.

## Delegiertentag des Reichsverbandes der nationalliberalen Jugend.

ch. Mannheim, 30. August.

### Begrüßungsabend.

Zu Ehren der Delegierten des Reichsverbands der nationalliberalen Jugend veranstaltete am gestrigen Abend der jungliberale Verein Mannheim eine Begrüßungsfeier im Rosengarten, an welcher vom Centralvorstand der nationalliberalen Partei die Herren Abg. Dr. Deinhart-Neustadt a. H. und Generalsekretär Breithaupt-Berlin teilnahmen. Namens des jungliberalen Vereins begrüßte Herr Amtsrichter Dr. Koch die Delegierten vom Zentralvorstand der nationalliberalen Partei und des Reichsverbands der jungliberalen Vereine. In kürzerer Ansprache dankte Herr Landtagsabg. Dr. Deinhart dem jungliberalen Verein Mannheim namens des Zentralvorstandes. Er bedauere ebenso wie sein Vorredner, daß sich die naheliegenden liberalen Parteien noch immer bekämpften, hoffe aber, daß die Liberalen doch noch Schulter an Schulter stehen würden gegenüber dem gemeinsamen Feind. Mit Zuversicht sehen wir der Zukunft entgegen, denn wir können uns wieder verlassen auf unsere Jugend, die sich in jungliberalen Vereinen kräftig organisiert hat. Mit einem Hoch auf den jungliberalen Verein Mannheim schloß Redner seine Worte. Herr Dr. Goldschmit-München, zweiter Vorsitzender des Reichsverbands feierte Baden als „liberales Musterland". Die Jugendbewegung sei ein Bollwerk gegen die Reaktion und der Träger zugleich des sozialen Gedankens. Höchste Anerkennung und größten Dank müsse man dem Mannheimer jungliberalen Verein aussprechen, der vom ersten Augenblick seiner Gründung an, die Gedanken des Liberalismus erfaßt hat. Von Mannheim aus habe sich eine ungeheure Stärkung der jungliberalen Bewegung auf ganz Baden verbreitet, in welchem jetzt eine Reihe der stärksten Vereine beständen. Sein Hoch gelte darum den jungliberalen Vereinen in Baden. Der bewährte Generalsekretär der nationalliberalen Partei, Herr Breithaupt-Berlin überbrachte die Grüße der Leitung des Zentralvorstands der nationalliberalen Partei wie des Seniors der Partei, Herrn Dr. Hammacher, der infolge Erkrankung an den Beratungen leider nicht teilnehmen könne, und toastete in zündenden Worten auf das deutsche Vaterland. Musikalische Vorträge füllten den außerordentlich gut besuchten Abend in angenehmer Weise aus. In liebenswürdiger Weise erfreuten durch mehrere Solovorträge die Herren Hofopernsänger Mailel, Opernsänger Stühel und Hofmusikus Siefert, welche reichen Beifall ernteten. Das Ferniomitglied, Herr Roll, erfreute durch einige humoristische Vorträge.

### Begrüßungsansprache.

Die Begrüßungsansprache des Herrn Amtsrichters Dr. Koch geben wir nachstehend im Wortlaut wieder:

„M. H. Namens des Jungliberalen Vereins Mannheim gebe ich unserer großen Freude Ausdruck, daß wir auf unserm heutigen Empfangsabend eine so stattliche Anzahl Gäste, sowohl vom Centralvorstande unserer Partei, wie von auswärtigen jungliberalen und Jugendvereinen begrüßen dürfen. Ich heiße Sie alle herzlichst willkommen im Rosengarten und hoffe, daß der freundliche Name eine gute Vorbedeutung sein möge für den Verlauf der Verhandlungen.

Ein Wahrzeichen Mannheims dürfen wir wohl mit Recht den stolzen Bau nennen, in den wir Sie heute gebeten haben, ich meine, das heutige Mannheim sei auch der richtige Platz für Versammlungen der jungen Kräfte der nationalliberalen Partei.

Nach einer glänzenden Vergangenheit durch die Ungunst des Schicksals zurückgegangen, hat Mannheim sich wieder aufgerafft und es seit 50 Jahren verstanden, sich vornehmlich durch die Tatkraft und Energie seiner Bürger, zu einer der bedeutendsten Handels- und Industriestädte Deutschlands emporzuschwingen. Hier hat immer Toleranz und ein freier Luftzug geherrscht und man hat nie gefragt: „Bist Du katholisch, bist Du evangelisch?", sondern: „Was kann der Mann?", und so heftig die Parteikämpfe von je in unserer Stadt tobten, und das Pfälzer Naturell sticht sie nicht gerade leise und wortarm aus, die Stadt war doch allen Parteien zuvörderst an's Herz gewachsen, und wo es ihr Wohl galt, fanden sich alle zusammen und die Sonderinteressen traten zurück.

Und wenn wir hier einen Vergleich ziehen dürfen bei all den vielen Vorwürfen, die der nationalliberalen Partei von allen Seiten zu Teil wurden, den Vorwurf darf sie mit aller Energie zurückweisen, daß sie je das Parteiinteresse vor das des großen Ganzen gestellt habe, und sie wird eher behaupten können, daß sie hie und da die Durchführung ihrer Grundsätze gegenüber den augenblicklichen Bedürfnissen des Vaterlandes habe zu sehr zurücktreten lassen. Immer hat sie den Ausgleich der Interessen vertreten, niemals hat sie in einseitiger Weise die Interessen eines Standes, einer Klasse als die allein beachtenswerten, als die allein gerechtfertigten erklärt. M. H. Der Domkapitular Schädler hat vor wenig Tagen in Köln auf dem Katholikentag gesagt, der Liberalismus in Deutschland sei fertig, er habe abgewirtschaftet und befinde sich in Liquidation.

Der Herr Domkapitular, es ist derselbe Herr, der vor einem Jahre in dieser Halle von dem Staate sprach, welcher nur Kanonen und Steuerzettel für die Arbeiter habe, während er dieses Jahr so überzeugungsvoll von dem allein bei den Ultramontanen vorhandenen richtigen Sinn für Staatsautorität erzählte, der Herr Domkapitular mag da an die schwere Niederlage gedacht haben, welche die Linksliberalen bei den letzten Wahlen erlitten. Er mag sich dabei vorgestellt haben, welch' beschämend geringen Einfluß der Liberalismus auf die Reichsregierung und die Bundesregierungen ausübt, und er hat wohl mit behäbigem Schmunzeln dazu in Vergleich gestellt, welch' außerordentliche Zuvorkommenheit heutzutage der Ultramontanismus von den Regierungen und hohen und allerhöchsten Kreisen entgegenzunehmen geruht.

So mag es ihm mit seinem Triumphgeschrei sehr ernst gewesen sein, allein ich glaube, so ganz recht hat der Herr Domkapitular doch nicht. Daß der Liberalismus heute in Deutschland die gebührende Stellung bei weitem nicht einnimmt, das müssen wir leider ohne weiteres zugeben; aber Ansätze zur Besserung, um ihm diese Stellung wieder zu verschaffen, sind doch vorhanden und unverkennbar.

Zum ersten Male seit langer Zeit hat sich bei den letzten Reichstagswahlen bei den liberalen Gruppen das Gefühl lebendig gezeigt, daß sie alle doch einer großen Idee anhängen, trotz des Unterschiedes im Einzelnen, und gerade der wütende Kampf der einzelnen liberalen Parteien untereinander ist mit eine der Hauptursachen des Verfalls. Vor allem aber dürfen wir auf unsere Jugendbewegung hinweisen. Sie ist kein Kunstprodukt, keine künstliche Schöpfung einer altgewordenen Partei, die sich wieder neues Blut zuführen möchte, nein, sie ist entstanden und herausgewachsen aus der Jugend selbst, aus ihrer inneren Ueberzeugung, daß eine starke liberale Mittelpartei für die Weiterentwickelung des deutschen Volkes eine unbedingte Notwendigkeit sei. Noch ist unsere Schar klein, aber sie wächst täglich, und die Ziele, die unser Vertretertag zu Düsseldorf vor einem Jahre eröffnete, sind wohl geeignet, begeisterte Anhänger zu gewinnen und zu erhalten. National wollen wir sein und daraus folgt, daß wir eintreten für Erhaltung und Stärkung unserer nationalen Wehrkraft, nicht aus überschäumendem Hurrahpatriotismus, sondern aus der Ueberzeugung heraus, daß die Lebensinteressen des deutschen Volkes diese Haltung verlangen. Entschieden liberal wollen wir sein und dies auch dadurch bethätigen, daß wir offen und frei heraussagen, was uns nicht paßt — und es gibt heute so viel zu kritisieren — und wir wollen nicht immer meinen, durch eine scharfe Kritik käme gleich der ganze Staatsbau ins Wanken. Wir wollen schließlich eintreten für einen energischen sozialpolitischen Fortschritt. Wir wollen unsere soziale Gesetzgebung unermüdlich ausbauen und verbessern und unser Teil dazu beitragen, die diese Kluft, die heute zwischen dem Fühlen und Empfinden der verschiedenen Volksklassen sich auftut, zu schließen.

Unter diesen Feldzeichen wollen wir kämpfen, unter ihnen hoffen wir zu siegen. Meine Herren! Das sind Ziele, deren Erkämpfung es wert ist, daß wir unsere ganze Kraft dafür einsetzen, es sind Ziele, deren Erkämpfung aber auch unsere ganze Kraft erfordert.

Ich glaube wir Jungen haben den Mut dazu und den guten Willen und das Bewußtsein, daß es unendliche Mühe und Arbeit kostet, und daß wir uns dies nicht verdrießen lassen wollen. Ich hoffe, daß wir auch die Kraft dazu besitzen. Lassen Sie mich schließen mit dem Wunsche, daß der morgige Vertretertag einen Schritt vorwärts bedeute auf unserem Wege, und so bitte ich Sie, unseren Gefühlen stets Ausdruck zu geben, indem Sie mit mir einstimmen in den Ruf: Die Sache der nationalliberalen Jugend und der Reichsverband, sie leben hoch!"

### 1. Verhandlungstag.

Die Verhandlungen nahmen heute vormittag 10 Uhr in der Loge „Wilhelm zur Dankbarkeit" ihren Anfang. Anwesend sind Landtagsabg. Dr. Deinhardt, die Reichstagsabgeordneten Dr. Boettger, Leineweber, Beck und Generalsekretär Breithaupt. Die Reichstagsabgeordneten Dr. Sattler und Dr. Hieber haben ihr Erscheinen für die morgigen Verhandlungen in Aussicht gestellt. Entschuldigt sind die Abgg. Sieg und Blankenhorn, der Nestor der Partei Dr. Hammacher und Rechtsanwalt Bassermann. Vertreten sind die Vereine Witten mit 4 Stimmen, Zweibrücken (2), Aachen (7), Augsburg (6), Beeck (2), Berlin (2), Bochum (4), Cannstatt (3), Dürkheim (2), Eßlingen (2), Düsseldorf (5), Elberfeld (6), Frankfurt a. M. (2), Freiburg (7), Homburg (1), Hoentrop (2), Kaiserslautern (2), Kirchheimbolanden (2), Köln (10), Krefeld (8), Landau (2), Leipzig (2), Ludwigshafen (4), Ludwigsburg (2), Mannheim (5), München (7), Nürnberg (6), Oggersheim (1), Pirmasens (6), Pforzheim (6), Regensburg (3), Schalke (3), Schweinfurt (2), Stuttgart (4), Villingen (3), Weilmar (1), mithin im ganzen 36 Vereine mit 135 Stimmen. Von den außerhalb des Reichsverbands stehenden Vereinen wohnten den Verhandlungen bei: Bruchsal (210 Mitglieder), Grünstadt (60), Heidelberg (460), Karlsruhe (510), Konstanz (400), Lahr (200), Lörrach (180), Offenburg (160), Saarbrücken (470), im ganzen 9 Vereine.

Herr Dr. Hammacher hatte dem Vertretertag folgendes Telegramm gesandt:

„Ammerland, 30. August. Gesundheitsrücksichten verhindern mich leider, bei Ihnen zu sein. Ich bringe aber allen politischen Freunden herzlichste Grüße. Mögen Ihre Berathungen den Verband der Jugendvereine immer stärker festigen und dazu beitragen, daß der frische Geist nationalen und freiheitlichen Fühlens und Denkens in der deutschen Jugend mächtig emporblüht.

Dr. Hammacher."

Herr Ernst Bassermann hatte gleichfalls ein Telegramm gesandt, in welchem er seinem Bedauern Ausdruck gibt, daß er den Verhandlungen nicht beiwohnen könne, und in welchem er dem Delegiertentag einen glücklichen Verlauf wünscht.

Die Verhandlungen eröffnete Herr Rechtsanwalt Dr. Fischer-Köln, 1. Vorsitzender des Reichsverbands, unter herzlicher Begrüßung der erschienenen Abgeordneten, Delegierten und Vertreter der außerhalb des Reichsverbands stehenden Vereine. Auf dem Katholikentag habe man von einer Liquidation des Liberalismus gesprochen, er hoffe, daß die Verhandlungen des Delegiertentages so verlaufen würden, daß der Mannheimer Tag jenes Wort zu schanden mache.

Nach Ueberreichung der Vollmachten der Vertreter, der Bildung des Bureaus und des Preßausschusses erstattete der Vorsitzende den Geschäftsbericht. Im Vorjahre zählte der Reichsverband 28 Vereine mit 5102 ordentlichen Mitgliedern, in diesem Jahre weist der Verband 38 Vereine mit 6717 ordentlichen Mitgliedern auf. Außerhalb des Reichsverbands stehen außer den bereits obengenannten vertretenen Vereinen: Baden-Baden, Bonn, Erlangen, Gelsenkirchen, Germersheim, Hamm i. W., Mehlkirch, Pfullendorf, Stockach, St. Johann, Malstatt-Burbach, Wiesbaden und Würzburg, im ganzen 23 Vereine. Eine große Reihe von Neugründungen jungliberaler Vereine stehen demnächst bevor. Sämtliche jungliberale Vereine sprechen sich günstig aus über das Zusammenleben und -wirken mit den alten Vereinen, bis auf Kaiserslautern, welcher Verein lebhaft Klage führt, daß der nationalliberale Verein Kaiserslautern mit dem jungliberalen Vereine jegliches Zusammengehen ablehne. Trotzdem sei gerade der jungliberale Verein seiner Tätigkeit wegen hervorzuheben. So sei er als erster Verein in der jungliberalen Bewegung der Arbeiterfrage näher getreten und habe in Kaiserslautern einen liberalen Arbeiterverein gegründet, der jetzt schon 100 Mitglieder zähle. Im Berichtsjahr wurden 2 Zahlaufrufe erlassen und 8000 Flugblätter verschickt.

Die Beratungen über „die nächsten Landtagswahlen" werden auf Antrag des Generalsekretärs Breithaupt mit 101 gegen 83 Stimmen auf die Tagesordnung der morgigen Verhandlungen abgesetzt, der Beginn der Montagsverhandlungen auf vormittags 9½ Uhr festgesetzt.

Hierauf referierte Herr Kaufmann Otto Struwe-Stuttgart über „Kaufmännische Schiedsgerichte", wozu der Verein Stuttgart mit Unterstützung der Vereine Cannstatt, Ludwigsburg, Eßlingen folgenden Antrag gestellt hatte:

„Der Reichsverband der Vereine der nationalliberalen Jugend betrachtet die Schaffung von Kaufmannsgerichten unter An-

---

Er tätschelte Evas Wangen und nahm dann vergnügt neben seiner Gattin Platz.

„Also auch unser Küken will schon flügge werden," neckte er ohne jede Einleitung. „mir scheint, Schlittenpartieen sind ein gefährliches Förderungsmittel für heimliche Herzenswünsche! Wie kann man sich nur so ohne weiteres dem ersten Besten auf Gnade oder Ungnade ergeben, Puttchen, das mußt Du mir einmal erklären!"

Und er zog die Widerstrebende zu sich heran. „Der Mama hast Du doch hoffentlich bereits Dein Herz ausgeschüttet?"

Diese nickte.

„Der erste Beste ist der Herr Ingenieur keineswegs, Papa, seine Verwandten stellen ihm das denkbar beste Leumundszeugnis aus. Uebrigens ist dieser Bund ein wenig das Werk des lieben, alten Krügers. Sie wußten Evchen des öfteren die Photographie ihres Neffen Paul vor Augen zu führen und diesem schickten sie heimlich Evchens Bild. So kannten sich die Beiden eigentlich schon und waren einander längst zugetan, ehe sie ein Wort zusammengesprochen hatten."

(Fortsetzung folgt.)

## Buntes Feuilleton.

— **Die Zukunft der Landwirtschaft in wissenschaftlicher Beleuchtung.** In keinem Land der Erde geschieht soviel zur Förderung der Landwirtschaft wie in den Vereinigten Staaten von Amerika, und namentlich ist nirgends ein so großer Stab von Gelehrten dauernd an der Erforschung aller damit in Verbindung stehenden Fragen beschäftigt. Es ist daher kein Zufall, daß große fortschrittliche Bewegungen in der Auffassung des landwirtschaftlichen Betriebes von drüben ausgegangen sind. Eine der hervorragendsten Autoritäten auf dem Gebiet wissenschaftlicher Landwirtschaft insofern als letztere Bodenkultur und Pflanzenzucht bedeutet, Professor Bailey, hat in der Versammlung der Amerikanischen Philosophischen Gesellschaft einen außerordentlich wichtigen Vortrag gehalten, worin er über die Zukunft in der Pflanzenzucht sprach. Die leitende Idee in der Pflanzenzucht ist die Schaffung von neuen Varietäten, aber eine Varietät ist nicht ein Ding für sich, sondern nur eine Häufung von Formen, die untereinander mehr übereinstimmen als verschieden sind. Einige der abweichenden Formen können dann als eine besondere Spielart ausgeschieden werden. Die endgültige Form oder Einheit aber ist eine individuelle Pflanze. Und von dieser Individualität, gleichviel welche Spielart sie darstellt, wird die Pflanzenzucht der Zukunft ausgehen müssen. Die neue leitende Idee ist nach Professor Bailey die Anerziehung bestimmter Charaktere für eine Pflanze, durch die ihr Wert gesteigert wird. Wir müssen andere Nutzpflanzen nach ihrem Nutzwert abschätzen. Wenn wir z. B. eine neue Maisart züchten wollen, so sollen wir nicht darauf sehen, eine neue Spielart der bekannten Pflanze zu gewinnen, sondern die Brauchbarkeit irgend einer Varietät mit Bezug auf Ertrag, Eiweiß- oder Stärkegehalt, Widerstandsfähigkeit gegen Dürre oder gegen Krankheiten zu steigern. Nach dieser Richtung hin sind in den verschiedenen Teilen der Vereinigten Staaten, namentlich mit Mais in Illinois, mit Weizen in Minnesota, mit Baumwolle und anderen Nutzpflanzen seitens des landwirtschaftlichen Ministeriums, wertvolle und vielversprechende Versuche gemacht worden. Das dabei verfolgte Ziel weicht erheblich von den früheren Idealen ab und ist lediglich auf Steigerung der Brauchbarkeit gerichtet. Bisher wurde die Qualität nach anderen Gesichtspunkten bemessen. Ein ausgezeichnetes Beispiel haben wir dafür im Mais. Bei der Abschätzung einer Maisprobe nimmt man gewöhnlich an, daß die vollkommene Aehre in ihrer ganzen Länge einförmig cylindrisch und an der Spitze wie am Grunde voll mit Körnern bedeckt sei. Nach der alten Vorstellung gilt als eine gute Varietät von Mais diejenige, die solche Aehren trägt. Dies Ideal nimmt offenbar nur auf die Vollkommenheit und Vollständigkeit der Form Rücksicht. Wir haben keine Kenntnis davon, daß eine solche Form einen Zusammenhang mit Ertragsfähigkeit, mit Härte, mit Widerstandsfähigkeiten gegen Dürre, mit Gehalt von Eiweiß und Stärke verbürgt. Und doch sind es gerade diese Eigenschaften, um derer willen der Mais gebaut wird. Eine andere Veranschaulichung der alten und neuen Idee kann man von der Gartenbohne herleiten. Als ideale Bohnenhülse wird die betrachtet, deren Spitzenfortsatz sehr kurz und nur schwach gebogen ist. Dies ist augenscheinlich nur eineForm der gefälligen Form, obgleich eine lange Spitze für gewöhnlich auch mit dem Fehlen des ungern gesehenen Fadens zusammengebracht wird. Wissenschaftlich verbürgt ist ein solcher Zusammenhang keinesfalls. Uebrigens steht es in der Tierzucht nicht viel anders, indem auch dabei in der Regel weit mehr auf Aeußerlichkeiten in der Form als auf Tüchtigkeit der Leistung gesehen wird. Die Begriffe von den Werten würden also sowohl in der Tier- wie in der Pflanzenzucht zu Gunsten der Erzielung höherer Eigenschaften von Grund aus verändert werden müssen. Der verständige Mensch muß seine Züchtungsversuche nicht bloß darauf hin einrichten, daß er neue und auffällige Eigenschaften erzielt, von denen man als von einer Neuigkeit sprechen kann, sondern er muß in erster Linie auch die Vervollkommnung der nutzbaren Eigenschaften des gezüchteten Tieres oder der gezüchteten Pflanze berücksichtigen. Professor Bailey behauptet, daß es möglich sei, nur durch Beobachtung solcher Grundsätze in der Pflanzenzucht den Ertrag der Ernten um 5 v. H. zu steigern, und man braucht nur die Zahlen eine Statistik zur Hand zu nehmen, um sich zu überzeugen, was diese 5 v. H. für ein einzelnes Land wie Deutschland oder gar für die ganze Erde bedeuten würden. Die Absicht der neuen Pflanzenzucht geht dahin, Pflanzen zu erzeugen, die für einen bestimmten Gebrauch und für bestimmte Wachstumsgebiete die größtmöglichen Werte hervorbringen. Selbstverständlich müssen sie ihrem Standort besonders angepaßt werden. Professor Bailey stellt 6 Ideale der Leistungsfähigkeit einer Pflanze auf (die man übrigens mutatis mutandis auch auf die Tierzucht anwenden könnte): das Ideal der Ertragsfähigkeit, das Ideal der Güte, das Ideal mit Rücksicht auf die Jahreszeit (Wachstumsperiode), das Ideal der natürlichen Gestaltung (Körperform), das Ideal mit Rücksicht auf die Anpassung an Klima, Höhenlage Bodenart usw.; das Ideal der Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und Schädlinge. Die hauptsächliche Verbesserung und Entwicklung der Landwirtschaft muß das Ergebnis eines größeren und besseren Ernteertrages und einer größeren und besseren Viehzeugung sein. Sie kann nicht in erster Linie durch Erfindungen, Schaffung guter Wege, Anlage von Fernsprechern auf

MARCHIVUM

schluß an die Gewerbegerichte als eine dringende Notwendigkeit und eine berechtigte Forderung der Handlungsgehilfen, weil der bisher für Streitfälle im kaufmännischen Dienstverhältnis vorgeschriebene ordentliche Rechtsweg seines umständlichen, langwierigen und kostspieligen Verfahrens wegen nicht genügt. Der Vorstand fordert daher die nationalliberale Reichstagsfraktion auf, sofort nach Zusammentritt des Reichstages eine diesbezügliche Interpellation einzubringen bezw. wenn nötig einen Initiativantrag zu stellen."

In der Diskussion sprach sich Reichstagsabgeordneter Beck-Heidelberg für Anschluß der Kaufmannsgerichte an die Gewerbegerichte aus, jedoch beantrage er, den Stuttgarter Antrag dahin abzuändern, vor die Worte „Anschluß an die Gewerbegerichte" das Wort „tunlichst" einzuschieben. Abg. Beck versprach, in der neuen Reichstagssession dafür zu wirken, daß die nationallib. Fraktion an dem alten Bassermann'schen Geist festhalten und auch erneut eintreten werde für die Errichtung von Kaufmannsgerichten. Reichstagsabgeordneter Dr. Boettger erklärte, daß er ganz auf dem Standpunkt des Reichstagsabg. Beck stehe. Nach einem Schlußwort des Referenten, welcher sich dem Antrag des Reichstagsabgeordneten Beck anschloß, wurde der Antrag Stuttgart mit der vom Reichstagsabg. Beck beantragten Aenderung mit 132 gegen 2 Stimmen angenommen.

Einen breiten Raum der Verhandlungen nahmen die Verbandsangelegenheiten ein. Zunächst stand die Frage zur Tagesordnung, welche Mittel man ergreifen solle, um die noch außerhalb des Reichsverbandes stehenden Vereine zum Anschluß an diesen zu veranlassen. Mit 113 zu 17 Stimmen wurde hierzu der Antrag Köln angenommen, welcher folgenden Wortlaut trägt:

„Der Reichsverband hält grundsätzlich an der Altersgrenze von 40 Jahren für ordentliche Mitglieder fest. Um aber den außenstehenden Vereinen den Anschluß an den Reichsverband zu ermöglichen, soll es statthaft sein, die zur Zeit des Anschlusses an den Verband in den Vereinen befindlichen Mitglieder, soweit sie das 40. Lebensjahr überschritten haben, als ordentliche Mitglieder weiterzuführen, bis diese das 45. Lebensjahr erreicht haben."

Auch durch Zeitungs-Ermäßigung soll den außenstehenden Vereinen der Eintritt in den Reichsverband erleichtert werden. Hierauf erklären sich die außenstehenden Vereine prinzipiell bereit, dem Reichsverband beizutreten. Zwischen den außenstehenden Vereinen und dem Reichsverband sollen Anfang Oktober Verhandlungen wegen des Beitritts gepflogen werden.

Die verschiedenen Anträge wegen der Verbandszeitschrift werden einer fünfgliedrigen Kommission überwiesen, worauf die Verhandlungen um 7 Uhr abends auf Montag vormittag ½9 Uhr vertagt werden. An die Verhandlungen schloß sich ein Festessen.

### Das Festessen.

Gegen 8 Uhr versammelten sich die Delegierten und Parteifreunde zahlreich wieder im Logensaale, um sich von den Strapazen des Tages bei Speis und Trank zu erholen. Die Reihe der Reden eröffnete Amtsrichter Dr. Koch-Mannheim mit einem Hoch auf Kaiser und Großherzog. Redakteur Brues-Krefeld sprach auf die nationalliberale Partei und ihre dreifache Aufgabe auf nationalem, liberalem und sozialem Gebiete, wobei er besonders der Verdienste Bassermanns gedachte, der der Partei den rechten, sozialpolitischen Geist eingeflößt habe. Herr Tillmann-Elberfeld sprach mit glücklichem Humor auf die alten Herren der Partei, worauf Dr. Deinhart mit bekannter Schlagfertigkeit erwiderte. Mit manch treffendem Scherzwort gedachte Privatdozent Dr. Roth-Berlin der Verdienste des Mannheimer Vereins und seines Vorsitzenden um den Vertretertag. Rechtsanwalt Werner-Schweinfurt feierte den Vorsitzenden des Zentralvorstandes und den Senior der Partei, Dr. Hammacher; die gehobene Stimmung zeitigte folgenden poetischen Drahtgruß an den Gefeierten:

Die Jugend lebt, die Jugend strebt;
Dem Manne, der voran uns schwebt
Als Vorbild deutscher Tugend,
Dem Jüngling in dem Silberhaar
Bringt heut die besten Grüße dar
Die frohe deutsche Jugend.

Verfasser ist Redakteur Brues-Krefeld. In schwungvoller Rede brachte Herr Laxmann-Ludwigshafen dem deutschen Vaterlande ein Hoch, worauf Herr Dr. Zöpfel-Leipzig in wohlgelungener Form die Verdienste des Leiters der Verhandlungen, Dr. Fischer-Köln, pries. — Auch der Verdienste des Restaurateurs Herrn Hoffmann wurde, wenn auch nur in privatem Gespräche, mannigfach anerkennend gedacht.

## Aus Stadt und Land.

* **Mannheim**, 31. August 1903.

**Der Verband der Bahn- und Weichenwärter** hielt jüngst in Heidelberg eine Versammlung ab. Im Laufe derselben gab der Vertreter der Regierung, Regierungsbaumeister Blum, das Versprechen, sein möglichstes zu tun zur Beseitigung der in der Versammlung vorgebrachten Mißstände in den Dienstverhältnissen der Weichenwärter. Die Mitglieder waren aus allen Stationsbezirken erschienen.

* **Der Badische Lehrer-Verein** hält eine ordentliche Generalversammlung am Montag und Dienstag, den 5. und 6. Oktober ds. Js. in Baden-Baden in der städtischen Turn- und Festhalle ab. Die Tagesordnung lautet: I. Montag, 5. Oktober: Vormittags halb 11 Uhr: Oeffentliche Hauptversammlung. 1. Begrüßungen (Ansprachen durch die Vertreter der übrigen badischen Lehrervereinigungen finden nicht statt). 2. Begrüßung der Versammlung und Eröffnung der Verhandlungen durch den Obmann. 3. Vortrag: „Die Bedeutung einer zeitgemäßen Volksbildung und die hieraus sich ergebenden Forderungen". 4. Diskussion über die Leitsätze. 5. Festessen, nachmittags 3 Uhr, im großen Saal des Konversationshauses. Gedeck mit einer halben Flasche Wein und Bedienung 4 ℳ. Beteiligung nur gegen Tischkarte. 6. Abends Doppelkonzert im Kurgarten und Bankett. II. Dienstag, 6. Oktober, Vormittags halb 10 Uhr: Geschlossene Hauptversammlung. 1. Bericht des Obmanns über den Stand und die Tätigkeit des Vereins und den Stand des Vereinsvermögens. Diskussion. Antrag des Vorstandes: „Die Generalversammlung wolle die Vereinsleitung ermächtigen, eine Einrichtung zu treffen, die unbemittelten militärpflichtigen Lehrern das Dienen als Einjährig-Freiwillige ermöglicht." 2. Erstattung des Kassenberichts und Mitteilung des Prüfungsausschusses. Publikation der Rechnungen für 1900, 1901 und 1902. 3. Beratung der eingelaufenen Anträge über Statutenänderung. 4. Beratung der eingelaufenen Anträge betr. die Gehaltserhöhung der Vereinsbeamten. 5. Beratung des Antrags der Konferenz Bühl: „Der Badische Lehrerverein wolle im Anschluß an den bereits bestehenden Rechtsschutz die Haftpflichtversicherung für sämtliche Mitglieder übernehmen." 6. Verkündigung der aus dem Vorstande austretenden Mitglieder und Anordnung der Neuwahlen. 7. Ernennung des Prüfungsausschusses für die Rechnungsperiode 1903/05. Während der zwei Versammlungstage befindet sich eine Lehrmittelausstellung im neuen Knabenschulhause.

* **Dampferfahrt nach Speier.** Zu einem der schönsten Ausflüge gehört unstreitig eine Dampferfahrt auf unserem schönen Rheinstrom und wer eine solche noch nicht gemacht hat, dem möchten wir nur raten, die noch kommenden schönen Sonntage zu einem solchen sich äußerst lohnenden Ausfluge zu benützen. Kurz nach 1 Uhr fuhr das Arnheiter'sche Boot „Großherzog Friedrich" gestern mit nahezu 200 Passagieren an Bord von der hiesigen Landungsstelle ab. Das Wetter, welches sehr schön war, verlieh dieser Fahrt noch einen besonderen Reiz. Abends um 7 Uhr wurde die Rückreise von Speier angetreten und majestätisch glitt das Schiff auf dem von der Abendsonne purpurn erleuchteten Rheine der Heimat zu, wo die Ankunft um ½9 Uhr erfolgte.

* **Im Nibelungensaale des Rosengartens** konzertierte am Samstag und Sonntag die Kapelle des 6. Bad. Inf.-Regiments Kaiser Friedrich III., aus Konstanz, unter Leitung des Kgl. Musikdirektors H. Handloser. Wir haben die außerordentliche Beliebtheit, deren die Konstanzer sich in der benachbarten Schweiz erfreuen, begreifen gelernt; denn wir lernten eine vorzüglich eingespielte, mit hohem Kunstverständnis und glücklichem Temperament geleitete Kapelle kennen. Das Publikum, das an beiden Abenden recht zahlreich erschienen war, spendete begeisterten Beifall, besonders auch zeichnete es den, in der Tat ganz hervorragenden Pistonbläser, Herrn Erfurth aus. — Es sei bei dieser Gelegenheit festgestellt, daß man im Versammlungssaal, wo der Jungliberale Verein die Verbands-Vertreter begrüßte, von dem gleichzeitigen Konzert im Nibelungensaal nicht einen Laut hörte. Der Versammlungssaal, der am Samstag Abend zum erstenmal benutzt wurde, erwies sich als eine recht angenehme und zweckmäßige Räumlichkeit für derartige Veranstaltungen. In beiden Sälen wurde dagegen vielfach über die Qualität des Münchener Bieres geklagt, das sich doch andererseits nicht eben durch Billigkeit auszeichnet.

* **Stadtpark.** Die Konzerte des Badischen Fußartillerie-Regiments, welche gestern im Stadtparke stattfanden, hatten sich eines außerordentlichen starken Besuches zu erfreuen. In der Hauptsache mag wohl der 20 Pfg.-Tag zu dem starken Besuche beigetragen haben, jedoch bot die Kapelle aber auch ganz Vorzügliches. Von den vielen fremden Kapellen, welche in dieser Saison im Parke konzertierten, gehört wohl die Ruhmann'sche zu den besten. Jede Nummer der ausgewählten Programme wurde mit großem Verständnis aufs Beste zum Vortrag gebracht und mußte sich Herr Musikdirigent Ruhmann, infolge des starken Applauses zu mancher Zugabe entschließen. Die Besucher des Abend-Konzertes wurden in der zweiten Pause durch die wohlgelungene bengalische Beleuchtung der Sternwarte, des Schweizerhäuschens und verschiedener Baumgruppen überrascht, sodaß wohl alle gestrigen Parkbesucher sehr befriedigt waren.

* **Apollo-Theater.** Als Novität gelangte am Samstag abend „Ohne Geld", Posse in 4 Akten von Max Liessegang zur Aufführung und erzielte einen durchschlagenden Erfolg. Die gefällige Posse, welche die Anwesenden in die heiterste Stimmung versetzte und zu förmlichen Lachsalven zwang, dürfte sich für die Folge als eines der zugkräftigsten Kassastücke bewähren. Mit großem Geschick hat es der Autor verstanden, selbst des Lebens ernstesten Situationen eine heitere Seite abzugewinnen und mit köstlichem Humor gepaart in seiner Posse zu vereinigen. Die Aufführung ging sehr flott von statten und ist durchweg eine gute zu nennen. Die Hauptrollen lagen in den Händen der Herren Häberlein und Buin. Ersterer interpretierte den Gustav Schulze ganz vortrefflich, der letztere, der den gemütlichen Sachsen Gottlieb Hähnchen gab, war sehr gelungen. Auch die übrigen Darsteller setzten ihr ganzes Können ein. Das Publikum erwies sich sehr dankbar und geizte mit dem Beifall nicht. Heute abend wird das Stück wiederholt und empfehlen wir allen Freunden guten Humors den Besuch der Vorstellung.

* **Saalbau-Varietee.** Mit einem Saisonprogramm par excellence hat gestern die Direktion das Etablissement eröffnet. Nach einer längeren Pause sind wieder Spezialitäten in den Saalbau eingezogen, die den Reiz der Neuheit besitzen. Es geht durch die ganzen Aufführungen der gewisse „große Zug", den wir aus den Varieteepalästen anderer großen Städte kennen, und der auch den der leichtgeschürzten Muse weniger gut Gesinnten unter Umständen veranlassen könnte, sich ein solch exquisites Programm mehr als einmal anzusehen. Das Programm eröffnet die fesche Exentrique Louise Walden, welche besonders als Meißener Porzellanfigur gut gefiel. Gewandtheit und viele neue Tricks zeigte der Original-Romain-Jongleur Constant Roubesko. Die Chanteuse moderne Petra Holm zeichnete sich durch Chic und Gediegenheit ihrer Liedervorträge aus. Great attraction ist Signor Francardi, welcher in 12 Minuten eine ganze Varietevorstellung wiedergibt und dabei neben außerordentlicher Geschicklichkeit beachtenswertes schauspielerisches Talent, sowohl für Herren- wie Damenrollen verrät. Es ist geradezu frappant, wie der Darsteller, nachdem er die Vorstellung mit einem Prolog eröffnet, im nächsten Moment als chinesischer Gaukler und in seiner Vielseitigkeit nacheinander als französische Soubrette, italienischer Heldentenor, Musical-Excentric, Ventriloquist und Mimiker auftritt. Wer Francardi nicht gesehen hat, hat eine der besten Nummern verpaßt, die das Saalbautheater je auf die Bretter brachte. Durch bestrickenden Liebreiz und natürliche Drolerie fesselte die Soubrette Hedy Stanway, die mit äußerst reichem Beifall ausgezeichnet wurde. In einem Original Sensations-Sporting-Act führt das Haus Hansen-Trio (2 Herren und 1 Dame) Produktionen vor, wie wir sie in gleicher Vollendung selten von einer Gesellschaft gleichen Genres gesehen haben. Die vielen Tries der Truppe erscheinen übrigens in ihrer Mehrzahl neu und originell. Ein Humorist, dem eine gute Zukunft prognostiziert werden kann, ist Carl Bernard. Er ist noch jung und hat deshalb Gelegenheit sich manches von seinen Kollegen anzueignen, was ihm heute noch abgeht. Besondere Sorgfalt möge der junge Herr besonders auf seine stimmliche Ausbildung legen. Nach dem Auftreten des American-Musical-Negro-Exentric Ben Ford amüsierten noch fast eine halbe Stunde lang 8 Bio-Tableaux, deren Vorführung nichts weniger als effektvoll und anziehend war. Zum Schluß wollen wir noch der Kapelle Petermann unser Lob aussprechen, denn sie erfüllte ihre Aufgabe, was bei dem ersten Auftreten mit unbekannten Kräften immer schwierig ist, mit größter Präzision und Sicherheit. Einen Besuch des Saalbau-Varietees kann man empfehlen.

* **Verhaftet.** Auf Anregung der Staatsanwaltschaft Mannheim wurde am Samstag nachmittag Bürgermeister Ulmer von Ofersheim wegen Verdachts der Urkundenfälschung durch die Gendarmerie verhaftet und in das Untersuchungsgefängnis Mannheim eingeliefert.

* **Mutmaßliches Wetter** am 1. und 2. September. Südlich von Irland, über dem biskayischen Golf, der südlichen Hälfte von Frankreich und der Mittelschweiz liegt noch ein Hochdruck von 765 Millim., ein gleicher Hochdruck über den südöstlichen Teilen von Ungarn und dem Gebiet der unteren Donau. Dagegen hat sich der Luftwirbel über Mittelskandinavien auf 740 Millim. vertieft, sodaß bei uns, sowie über dem größten Teil von Oesterreich-Ungarn das Barometer nur noch wenig über Mittel steht. Für Dienstag und Mittwoch steht demgemäß größtenteils bewölktes, jedoch nur zu vereinzelten Niederschlägen geneigtes Wetter in Aussicht.

### Polizeibericht vom 30. und 31. August.

1. Einen Selbstmordversuch verübte gestern Abend zwischen 7 und 7½ Uhr ein 16 Jahre alter Bäckerlehrling dadurch, daß er sich in betrunkenem Zustande in seinem Schlafzimmer mit einem scharf geladenen Revolver einen Schuß in die Herzgegend beibrachte und lebensgefährlich verletzt wurde. Derselbe wurde mittels Sanitätswagen ins allgemeine Krankenhaus verbracht. Beweggrund unbekannt.

2. Am 30. d. Mts. abends 11¼ Uhr hat ein Taglöhner aus Neckarau auf dem Marktplatz G 1 einen scharfen Revolverschuß in die Luft abgegeben, was eine größere Menschenansammlung zur Folge hatte. Der Täter wurde zur Anzeige gebracht.

3. Verdächtiger Besitz: Im Besitze einer Diebin wurden die nachbezeichneten Kleidungsstücke gefunden, deren Eigentümer noch nicht ermittelt sind: a) eine weiß und schwarz gestreifte wollene Bluse mit grauem Kragen, innen weiß gefüttert. b) eine weiße Bluse mit schwarzen kleinen viereckigen Tupfen und weißen Perlmutterknöpfen, dieselbe ist nicht gefüttert; c) eine weiß- und rosafarbig karrierte Bluse mit weißen Perlmutterknöpfen ohne Futter; d) ein neues gelbledernes Portemonnaie mit 3 Fächern und Klappschloß. Die Eigentümer werden ersucht, sich bei der Kriminalpolizei zu melden, wo die Sachen besichtigt werden können.

4. Neun Körperverletzungen — verübt im Hause R 7. 7, in der Wirtschaft P 6. 1, auf der Straße zwischen Q und R 3, in der Wirtschaft U 4. 16, von dem Hause Amerikanerstraße 29 und H 7. 28, auf der Mittelstraße vor dem Hause 8/10 und Nr. 109 und auf der 3 Querstraße — gelangten zur Anzeige.

5. Verhaftet wurden 24 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen.

## Aus dem Großherzogtum.

o.c. **Oberharmersbach**, 30. Aug. Der unter dem Verdachte der Brandstiftung verhaftete Josef Lehmann wurde wieder auf freien Fuß gesetzt.

o.c. **Baden-Baden**, 30. Aug. In Badenscheuern versetzte ein Kutscher einem Italiener im Streite einen Messerstich. Letzterer ist so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

o.c. **Offenburg**, 30. Aug. Ein Maler namens Isidor Schmidt von Hausach, welcher verdächtig ist, den Taglöhner Fränkle in Schuttertal ermordet zu haben, wurde gestern nachmittag verhaftet.

## Pfalz, Hessen und Umgebung.

* **Stuttgart**, 30. Aug. Auf dem israelitischen Friedhof wurde dieser Tage von einem überaus zahlreichen Trauergefolge Kommerzienrat E. Benzinger, Direktor der Württembergischen Vereinsbank (ein geb. Mannheimer), zu Grabe geleitet. Hinter dem

---

dem Lande, durch Gesetzgebung, durch lange Erörterungen über wirtschaftliche Fragen vermittelt werden. All dies kommt nur als Hilfsmittel hinzu. Eine Steigerung der Ernte und der Viehzeugung aber kann nur aus zwei Umständen hervorgehen: aus einer Verbesserung in der Behandlung und einer Verbesserung der Pflanzen und Tiere selbst. Mit anderen Worten, sagt Professor Bailey, die neue Landwirtschaft muß aufgebaut werden auf den vereinigten Ergebnissen einer besseren Kultivierung und einer besseren Zucht. Soweit die neuen Grundsätze der Zucht in Frage kommen, so werden sie gekennzeichnet durch eine gründliche Festsetzung der Ziele und der Mittel, die Abstreifung aller willkürlichen und eingebildeten Normen, die Beseitigung spekulativer Theorien und das Festhalten der einen großen Tatsache, daß jede Pflanze und jedes Tier eine Individualität besitzt, die durch vernünftige Beeinflussung seitens des Menschen auf ein Maximum der Leistungsfähigkeit gebracht werden kann.

— **Die Chemie der russischen Cigaretten.** Ueber die Wirkungen des Tabaks wird soviel hin und her gesprochen und geschrieben und dabei oft vergessen, daß die wesentliche Entscheidung über die Schädlichkeit eines Tabaks nur durch eine wissenschaftliche Prüfung seitens des Chemikers herbeigeführt werden kann. Freilich sind derartige Untersuchungen schon oft geschehen, aber noch immer sind sie unvollständig und einer Ergänzung, auch wohl einer Verbesserung bedürftig geblieben. Sehr gründlich hat sich jetzt Dr. Pontag mit dem Tabak der russischen Cigaretten beschäftigt und das Ergebnis seiner Forschungen in der „Zeitschrift für die Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln" niedergelegt. Zunächst spricht er vom Wassergehalt der betreffenden russischen Tabaksproben, der sich etwa auf 6 v. H. beläuft. Aus den Fabriken gelangt der Tabak jedenfalls feuchter in den Handel, trocknet aber dann bei der Aufbewahrung im Laden teilweise aus, bis das enthaltene Wasser nur noch den 20. Teil des Gewichts einnimmt. Der gesamte Gehalt an Stickstoff im russischen Cigarettentabak beläuft sich auf 2—4 v. H., bei den Maschorkasorten stets über 3, bei den anderen gewöhnlich weniger. Die Maschorka-Tabake enthalten also mehr Eiweißstoffe als die übrigen Sorten, wodurch ihr unangenehmer Geruch beim Rauchen zu erklären ist. Im allgemeinen kann man sagen, daß die Tabake umso besser sind, je weniger Stickstoff sie enthalten. Der nachteilige Einfluß der Eiweißstoffe auf die Güte des Tabaks kann jedoch ohne wesentliche Verluste durch eine entsprechende Bearbeitung beseitigt werden, und seitdem man dies weiß, findet sich auch in weniger guten Tabaken immer nur eine geringe Menge Stickstoff. Auf den Nikotingehalt kann man nicht immer nach dem Gehalt an Stickstoff einen Schluß ziehen. Der Gehalt an Nikotin schwankt bei den russischen Tabaken sehr bedeutend, nämlich von 0,44 bis 3,99 v. H. und beträgt im Mittel 2 v. H. „Rauchtabak Maschorka" ist der nikotinreichste russische Tabak. Die Stärke des Tabaks ist nach seinem Nikotingehalt zu bemessen. Wichtig ist noch der Gehalt an Ammoniak, der zwischen 0,07 und 0,61 gefunden wurde; auch er ist bei den Maschorka-Tabaken am höchsten und verringert sich bei den besseren Qualitäten. Außerdem ist im Cigarettentabak noch Salpetersäure vorhanden, und zwar zwischen 0,11 und 1,87 v. H. Wiederum besitzen die Maschorkasorten am meisten von dieser Säure, ohne darum einen besseren Brand zu haben. Enthält ein Tabak viel Salpetersäure, so knistert er beim Rauchen und glimmt außerdem ungleichmäßig. Im Vergleich mit anderen Sorten sind die Maschorka auch bedeutend reicher an Chlor, und daher wird beim Rauchen der letzteren weniger Nikotin zerstört, während eine größere Menge von übelriechenden brenzlichen Verbindungen entsteht. Das Chlor beeinträchtigt nämlich die Glimmbarkeit des Tabaks. Bei den vorzüglichsten russischen Tabaken steigt dagegen der Gehalt an den in Aether löslichen Stoffen, von denen der aromatische Geruch bedingt wird. Sehr bedeutend ist die Menge der in Wasser löslichen Stoffen, die zwischen 45 und 56 v. H. ausmachen. Der Aschengehalt wird mit der Güte des Tabaks geringer und fällt von fast 27 auf fast 16 v. H. Der bisherige Satz, daß der Tabak umso besser glimmt, je größer sein Aschengehalt ist, scheint nach den neuesten Untersuchungen unrichtig zu sein. Die Glimmdauer einer aus 3½ Gramm Maschorka-Tabak hergestellten Cigarette betrug im Mittel 1 Min. 40 Sek., bei den besten Tabaken erreichte sie bis gegen 2½ Minuten. Beim Verrauchen von Cigaretten werden 30 v. H. des Nikotins zerstört. Die in den Cigarettenrauch gehende Nikotinmenge ist von der Länge des Mundstücks abhängig, indem sie bei längerem Mundstück abnimmt. Die für die Wirkung des Rauchens auf den Organismus ebenfalls wichtigen Pyridinbasen sind im Cigarettenrauch auch nur in etwa einem Achtel der Menge des Nikotins vorhanden. Der Rauch von 100 Gramm Tabak ergab etwa 8/1000 Gramm Blausäure. Dagegen finden sich im Rauch von nur ein Gramm Tabak bereits 41 ccm Kohlenoxyd. Die Schädlichkeit des Cigarettenrauches hält Pontag für unbestreitbar, da der Raucher schädliche Stoffe in seinen Organismus einzieht. Von den 0,5 Gramm Tabak, die eine Cigarette enthält, werden tatsächlich 0,45 verraucht. Angenommen, daß der Tabak 2 v. H. Nikotin enthält, wovon die Hälfte in den Rauch gelangt, so ergibt sich, daß ein Raucher mit täglich 20 Cigaretten neben Schwefelwasserstoff und giftigen harzigen Stoffen und einer großen Menge von Kohlensäure noch folgende Giftstoffe in sich aufnimmt: 0,09 Gramm Nikotin, 0,011 Gramm Pyridinbasen, 0,032 Gramm Ammoniak, 0,0008 Gramm Blausäure und 360 ccm Kohlenoxyd. Wenn diese Mengen von Nikotin, Blausäure und Kohlenoxyd vollständig im Organismus des Rauchers bleiben würden, so könnten sie bei einem daran nicht gewöhnten Menschen den Tod herbeiführen.

MARCHIVUM

Sarge schritten außer den Verwandten die Beamten und Angestellten der Vereinsbank, Angehörige der Finanzwelt und Industrie aus ganz Württemberg etc. Bezirksrabbiner Dr. Stößel führte aus, daß Benzinger, schon längere Zeit leidend, vergeblich in Bad Nauheim Erholung gesucht habe. Wenn der Verstorbene sein Leben überschaut habe, so hätte er von sich sagen dürfen: „Du wirst fehlen." Denn sein Tod reiße eine unausfüllbare Lücke. Dies zum Abschluß gekommene Leben zeige, wie weit es ein Mensch mit ernstem Willen und tüchtiger Begabung bringen könne, wie dem Wackeren und Fleißigen die Welt gehöre, und wie man aus eigener Kraft von Stufe zu Stufe steigen könne, wenn es einem nicht an Gewissenhaftigkeit und Pflichttreue fehle. In Mannheim geboren, habe Benzinger in großen Geschäften Gelegenheit gehabt, sich gründlich auszubilden. In den 60er Jahren sei er nach Stuttgart gekommen. Seit 34 Jahren habe er nun hier als Direktor der Württ. Vereinsbank eine überaus erfolgreiche Tätigkeit entfaltet, und sein Name werde allzeit mit dem Institut verknüpft sein, solange es eine Vereinsbank gebe. Er sei eine hervorragende, unermüdliche Arbeitskraft, ein heller, klarer Kopf, ein Mann von seltenen Geistesgaben, großer Intelligenz und unermüdlicher Schaffensfreudigkeit, voll Geist und Witz, edler Begeisterung für alle idealen Bestrebungen gewesen. Sein reiches Gemüt habe sich auch im Humor gezeigt, an dem er wahre Herzensfreude gehabt habe. Eine reiche Fülle von Ehren und Auszeichnungen auch von höchster Stelle seien ihm zuteil geworden. In allen Ehrenstellen habe er sich bleibende Verdienste erworben. Sodann trat Reg.-Dir. Dr. v. Habermaas an das Grab und widmete dem Geschiedenen im Namen der Israelitischen Oberkirchenbehörde, der er mehr als 20 Jahre angehörte, einen Nachruf, sodann Dr. H. Steiner im Namen des Aufsichtsrats der Württ. Vereinsbank. Für dieses Institut bedeute der Tod Benzingers einen nahezu unersetzlichen Verlust, habe er doch die Bank gründen helfen und durch seine rastlose Tätigkeit und seine ausgezeichneten Fähigkeiten ein ganzes Menschenleben hindurch zu dem Wachstum und Gedeihen und dem Ansehen geholfen, dessen sich das Institut überall erfreue. Sodann legten Kränze nieder Direktor Rechtenmer im Namen der Direktion und des Beamtenkörpers der Württ. Vereinsbank, Geh. Kommerzienrat v. Pflaum im Namen der Verwaltung der württ. Bankanstalt, deren Erfolge der Verstorbene wesentlich herbeigeführt habe. Im Verkehr mit den Kollegen, mit den Beamten habe Benzinger es in seiner liebenswürdigen und wohlwollenden Weise verstanden, sich die Herzen zu erobern. Aber nicht nur in seiner bedeutenden Stellung bei der württ. Vereinsbank, der württ. Bankanstalt, der württ. Notenbank, deren Aufsichtsrat er seit vielen Jahren angehört habe, habe der Verblichene Handel und Industrie wesentliche Dienste geleistet, er sei den verschiedensten Instituten näher getreten: der Stuttgarter Zuckerfabrik, der Papier- und „Zellstoffabrik Unterkochen-Wolfach, Stuttgarter Immobilien- und Baugeschäft, Oberschwäb. Zementwerke, A.-G. für Feinmechanik, Vereinigte Uhrenfabriken in Schwenningen, Institute, die einen Weltruf gewonnen haben und welchen er mit Leib und Seele seine Tätigkeit und sein Interesse gewidmet habe. Im Auftrag der Stuttgarter Effektenbörse sprach der Direktor der Allg. Rentenanstalt, Kommerzienrat Pfaff, im Auftrag der D. Lebensversicherungsgesellschaft „Atlas" in Ludwigshafen Subdirektor Bahn; zahlreiche weitere Kränze hatten die Bankanstalten, Industriewerke etc. gewidmet, denen der Verstorbene nahegestanden.

## Sport.

### Rennen in Baden-Baden.

(IV. Tag, den 29. August).

I. Rennen: Schwarzwald-Handicap. Preis: 4000 Mk., gegeben von der Stadt Baden. Dem zweiten Pferde werden 1000 Mk., dem dritten Pferde 700 Mk. aus den Einl. und Reug. garantiert. Dist. 1200 Meter. Es liefen 9 Pferde. 1. Herrn W. v. Tiele-Winklers „Stifter." 2. Herrn A. v. Kaullas „Lucca". Totes Rennen. Tot. Platz: 8,5:10.

II. Rennen. Preis von Karlsruhe. Union-Klub-Preis: 4000 Mk. Dem zweiten Pferde werden 1000 Mk., dem dritten Pferde 700 Mk., dem vierten Pferde 300 Mk. aus den Einl. und Reug. garantiert. Dist. 2000 Meter. Es liefen 4 Pferde. 1. Herrn Weinbergs „Veda", 2. Mons. E. Fischhofs „Manon", 3. Mons. E. Fischhofs „La Sarcelle". Tot. 22:10; 21, 21:20.

III. Rennen: Badener Prince of Wales Stakes. Garantierte Preishöhe: 24000 Mk. Hiervon 20000 Mk. dem Sieger, 3000 Mk. dem zweiten, 1000 Mk. dem dritten Pferde. Dist. 1800 Meter. Es liefen 4 Pferde. 1. Mons. Eglantis „Os", 2. Herrn Weinbergs „Saskia", 3. Mons. Gaillaults „Dorine". Tot. 30:10; 26, 28:20.

IV. Rennen: Heidelberg-Handicap. Preis: 10.000 M., gegeben von der Stadt Baden. Dem zweiten Pferde werden 2.000 M., dem dritten Pferde 1000 M. aus den Einl. und Reug. garantiert. Distrikt ca. 3200 Meter. Es liefen 6 Pferde: 1. Herrn A. W. Heymel's „Queretaro", 2. Herrn Königsbrück's „Saperlotte", 3. Kgl. Preuß. Opt.-Gest. Graditz's „Leander". Tot. 84:10; 42, 48:20.

V. Rennen: Wasserfall-Hürden-Rennen. Union-Klub-Preis: 2000 M. Verkaufs-Rennen. Dem zweiten Pferde werden 500 M., dem dritten Pferde 200 M. aus den Einl. und Reug. garantiert. Dist. 3000 Mtr. Es liefen 8 Pferde. 1 Mons. E. Fischhof's „Diz Neuf Cent", 2. Mons. C. Lienart's „Le Miche", 3. Frhrn. von Entreß-Fürsteneck's „Gindecca." Tot. 25:10; 24, 28, 30:10.

VI. Rennen: Wellgunde-Steeple-Chase. Union-Klub-Preis: 3000 M. Verkaufs-Rennen. Dem zweiten Pferde werden 600 M., dem dritten Pferde 300 M. aus den Einl. und Reug. garantiert. Dist. ca. 4000 Mtr. Es liefen 6 Pferde: 1. Mons. Ch. Lienart's „Killarney", 2. Comte de Jongeon's „Bücheron", 3. Herrn B. Mautner v. Markhof's „Prima". Tot. 15:10; 82, 26:20.

VI. Rennen: Fremersberg-Hürden-Handicap. Garantierte Preishöhe 6000 Mk. Hiervon 6000 Mk. dem Sieger, 1200 Mk. dem zweiten, 800 Mk. dem dritten Pferde. Dist. ca. 3000 Meter. Es liefen 6 Pferde. 1. Mons. Ch. Lienart's „El Pato Real", 2. Herrn C. Gerstenberger's „Hildburg", 3. Mons. Ch. Lienhart's „Alatri".

### Internationales Automobil-Rennen

des Frankfurter Automobilklubs auf der Rennbahn am Oberforsthaus zu Frankfurt a. M., am 30. August.

Das Rennen hatte eine große Zahl in- und ausländischer Fahrer nach Frankfurt geführt. Es waren etwa 150 Automobile am Platz, große und kleine. Die Rennen verliefen meist äußerst spannend, sie waren auch gut besetzt. Von Mannheim hatten sich mehrere Fahrer eingefunden, deren vier einen Siegespreis mit nach Hause nehmen konnten.

Die Rennen verliefen folgendermaßen:

I. Klasse 1. Motorzweiräder. Distanz 4827 Meter. 4 Preise. 11 Motore starteten, darunter zwei Neckarsulmer. Philtiens, Lüttich (V. Antoine fils & Co., Lüttich), 4 Min. 44 Sek. Erster. Adam Opel, Rüsselsheim, 5 Min. 3 Sek. Zweiter. Carl Schmidt, Nürnberg (Expreß Fahrradwerke Neumarkt), 5 Min. 14 Sek. Dritter. Maison Saroléa, Herstal, 6 Min. 35⅘ Sek. Vierter.

II. Klasse 2. Leichte Wagen bis 10 Pferdest. Distanz 8045 Meter. 8 Preise. 12 Wagen starteten. Fritz Opel, Rüsselsheim (Opel-Darracq), 8 Min. Erster. Louis de Groulart, Mannheim (Benz & Co.) 8 Min. 15 Sek. Zweiter. Heinrich Opel, Rüsselsheim (Opel-Darracq) 8 Min. 20 Sek. Dritter. In der dritten Runde gelang es de Groulart, der bis dahin den dritten Platz inne hatte, auf den zweiten vorzurücken.

III. Klasse 2. Leichte Wagen bis 10 Pferdest. Distanz 8045 Meter. 9 Wagen starteten. Ein äußerst spannendes Rennen. Herr Ugo Ricordi, Mannheim (Benz & Co.) übernahm von Anfang an die Führung und behauptete sie allen Anstrengungen der Gegner zum Trotz. Schließlich siegte er mit schönem Vorsprung und wurde lebhaft vom Publikum begrüßt. Er brauchte 7 Min. 42,3 Sek. Zweiter war A. Opel, Rüsselsheim, Fahrer Wagner (Opel-Darracq) mit 7 Min. 57 Sek. Dritter Bergmanns Industriewerke, Gaggenau, Fahrer Häfelen, 8 Min. 20 Sek.

IV. Klub-Vorgabefahren. Distanz 8045 Meter. 5 Preise. 10 Wagen starteten. Fritz Opel (Opel-Darracq) 4 Min. 50¼ Sek. M. Th. Bräuning, Hanau (Adler-Fahrradwerke) 5 Min. 3 Sek. Dr. v. Herwarth, Frankfurt, 5 Min. 5 Sek. A. Opel (Opel-Darracq) 5 Min. 11 Sek. Ed. Engler, Frankfurt (Opel-Darracq) 5 Min. 40 Sek.

V. Klasse 3. Wagen bis 16 Pferdest. Distanz 12 872 Meter. 3 Preise. 6 Wagen standen am Start. Adler-Fahrradwerke (Fahrer A. Teves) Frankfurt 12 Min. 53¼ Sek. Erster. F. Held, Mannheim (Benz & Co.), 12 Min. 54 Sek. Zweiter. Heinrich Opel, Rüsselsheim (Opel-Darracq), 14 Min. 1 Sek. Dritter.

VI. Klasse 3. Wagen bis 16 Pferdest. Distanz 12 872 Meter. 3 Preise. An dem scharfen Rennen beteiligten sich 5 Wagen. Ad. Opel, Rüsselsheim, Fahrer Wagner (Opel-Darracq) 11 Min. 9¼ Sek. A. Opel, Rüsselsheim, Fahrer Willmann (Opel-Darracq) 11 Min. 43 Sek. A. Opel, Fahrer Joerns (Opel-Darracq) 12 Min. 20½ Sek.

VII. Klasse 4. Große Wagen bis zu 60 Pferdest. Distanz 16 090 Meter. 3 Preise. Es fuhren 6 Wagen. Der Sieg war Willy Pöge, Chemnitz, der einen Mercedes-Simplex-Wagen (Daimler Motorenfabrik Cannstatt) von 60 Pferdestärken fuhr, nicht zu entreißen. Er holte sich in 12 Min. 55½ Sek. den ersten Preis. Auf dem zweiten Platz hielt sich von Anfang an bis zum Schluß Marius Barbaroux, Mannheim (Benz & Co., 46 PS.), der 13 Min. 28 Sek. brauchte. Ettore Bugatti, Niederbronn (de Dietrich, Niederbronn, 45—50 PS.) mit 13 Min. 55 Sek. Dritter.

VIII. Klasse 4. Große Wagen bis 60 Pferdest. Distanz 16 090 Meter. 3 Preise. Es gingen 6 Wagen vom Start ab, doch fuhren nur zwei durchs Ziel. A. Opel, Rüsselsheim, Fahrer Gerormais (Opel-Darracq, 35 PS.) 13 Min. 32¼ Sek. Erster. A. Opel, Fahrer Willmann (Opel-Darracq, 19 PS.) 14 Min. 18 Sek. Zweiter.

IX. Wanderpreis-Fahren. Distanz 16 090 Meter. 1 Wanderpreis im Werte von 5000 M. Von den vier Wagen, die starteten, errang wieder der Mercedeswagen, von Herrn Willy Pöge, Chemnitz, gesteuert (60 PS.) den Sieg. Zeit 13 Min. 10 Sec.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

**Kaim-Konzerte 1903/04.** In den vier Konzerten unter Felix Weingartners Leitung kommen folgende Werke zur Aufführung: Bach: Flötensuite, Beethoven IX. Symphonie (auf vielfaches Verlangen), Berlioz (zur Feier seines 100. Geburtstages): Harold-Symphonie, Phantastische Symphonie, Brahms: zweite Symphonie. Variationen über ein Thema von Haydn, Liszt: Mazeppa, symph. Dichtung, Mendelssohn: Ouverture und Scherzo aus der Musik zu „Ein Sommernachtstraum", Mozart: Symphonie, D-dur., Schumann: Ouverture „Manfred", Schubert: Symphonie, C-dur. Vermerkungen und Kartenverkauf: Hofmusikalienhandlung K. Ferd. Heckel.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

### Privat-Telegramme des „General-Anzeigers".

* Elbing, 31. Aug. Samstag Abend wütete in Elbing und Umgegend ein furchtbares Unwetter, das großen Schaden anrichtete. Bäume wurden entwurzelt und mehrere Personen durch niederstürzende Ziegel und umstürzende Bäume schwer verletzt. Auf dem Haff kenterten mehrere Boote. In Nehrungen sind hunderte von Bäumen entwurzelt worden. Alle Züge auf der Strecke Tiedemannsdorf-Mühlhausen hatten eine Verspätung bis zu einer Stunde. Die Geleise sind durch Bäume gesperrt. Der Sonntag fällige Berliner Schnellzug hatte 45 Minuten Verspätung. Das Getreide ist vernichtet. (Frkf. Ztg.)

u. Königsberg, 31. Aug. (Privat.) Der Parteitag der Sozialdemokraten Ostpreußens beschloß, gestern die Freisinnigen bei den Landtagswahlen in ganz Ostpreußen zu unterstützen, wenn im Wahlkreise Königsberg-Fischhausen ein Landtagsmandat den Sozialdemokraten überlassen bleibt.

* Berlin, 31. August. Am Sonntag erfolgte in der Akkumulatorenfabrik und Elektrizitätswerk vorm Böser u. Co. in der Köpenickerstraße eine Explosion im Waschraum, wahrscheinlich infolge Selbstentzündung von Celluloid oder Säuren, wodurch die innere Einrichtung zerstört wurde. Ein großer Sachschaden wurde angerichtet aber niemand verletzt.

* Zürich, 31. August. Die kantonale Volksabstimmung ergab die Verwerfung des Verwaltungsgesetzes für die Stadt Zürich mit 33 021 gegen 17 838 Stimmen; die Verwerfung des Gesetzes über die Bezirkshauptorte mit 27 479 gegen 21 368 und die Annahme des Konkordats über die Beschränkung der Kautionspflicht in Zivilprozessen mit 28 000 gegen 20 000 Stimmen. Die Stadt Zürich bewilligte eine Kreditteilung von Frcs. 1,2 Millionen für das Netz der elektrischen Kraftverteilung. (Frkf. Ztg.)

#### Die Unruhen auf dem Balkan.

* Konstantinopel, 31. Aug. Die gestrige Audienz des deutschen Botschafters, Freiherrn von Marschall, beim Sultan, währte 2 Stunden. Hierauf wurde der russische Botschafter Sinajew empfangen. Beide Botschafter nahmen die mazedonischen Angelegenheiten zum Gegenstand ihrer Aussprache mit dem Sultan, dem sie, wie verlautet, ein energisches Vorgehen zur Unterdrückung der Unruhen wiederholt anempfahlen. (Frkf. Ztg.)

* Belgrad, 31. Aug. In der verflossenen Nacht überfielen türkische Soldaten das Kloster St. Petrochor, 1½ Stunden von der serbischen Grenze entfernt, zerstörten es und ermordeten alle Mönche. (Frkf. Ztg.)

## Literarisches.

* **Der Türmer.** Monatsschrift für Gemüt und Geist. Herausgeber J. E. Freiherr v. Grotthuß. Vierteljährlich (3 Hefte) 4 M., einzelne Hefte 1 M. 50 Pfg. (Stuttgart, Greiner u. Pfeiffer.) Aus dem Inhalt des Septemberheftes: Ueber den sittlichen Fortschritt der Menschen. Von Rudolf Goette. — Die Stadt des Glücks. Erzählung von Johannes Dose. (Schluß.) — Ludwig Richter. Zu seinem hundertjährigen Geburtstage. Von Dr. Maier-Pfullingen. — Die blaue Blume. Von Julius Mosen. — Auf Schillers Spuren in Schwaben. Von Karl Berger. — Freiherr vom Stein und Friedrich Wilhelm III. Von Hans von Hooven. — Den Manen Leos XIII. Von Dr. Erwin Flammer. — Kinderpsychologie und Pädagogik. Von Hinrich Schlobohm. — Das Abbitten der Kinder. — Die Prophezeiungen des Grafen von Saint-Germain. Von A. Weis-Ulmenried. — Volksschule und Stilbildung. Von Br. — Türmers Tagebuch: „Simplizissimus-Stimmung". — E. T. A. Hoffmann als Musikschriftsteller. Von Dr. Karl Storck. — Aus E. T. A. Hoffmanns musikalischen Schriften. — Kunstbeilage: Schneewittchen. Von Ludw. Richter. (Photogravüre.) — Notenbeilage: Klavierstück. Komp. von Robert Hermann.

## Volkswirtschaft.

**Mannheimer Marktbericht** vom 31. August. Stroh per Ztr. M. 1.50 bis M. 0.—, Heu M. 3.— bis M. 0.—, Kartoffeln M. 3.— bis M. 4.— per Ztr., Bohnen per Pfd. 8-00 Pfg., Blumenkohl per Stück 00—00 Pfg., Spinat per Portion 00—00 Pfg., Wirsing per Stück 6 Pfg., Rothkohl per Stück 12—00 Pfg., Weißkohl p. St. 00 bis 00 Pfg., Weißkraut per Stück 10 Pfg., Kohlrabi 3 Knollen 00-10 Pfg., Kopfsalat p. Stück 6—00 Pfg., Endiviensalat per Stück 6—00 Pfg., Feldsalat p. Portion 00 Pfg., Sellerie p. Stück 8—00 Pfg., Zwiebeln p. Pfund 0-5 Pfg., rothe Rüben per Pfund 6-00 Pfg., weiße Rüben per Portion 0 Pfg., gelbe Rüben per Pfd. 4-00 Pfg. Carrotten per Büschel 5 Pfg., Pfück-Erbsen per Portion 00—00 Pfg., Meerrettig per Stange 00—20 Pfg., Gurken per Stück 10—12 Pfg., zum Einmachen per 100 Stück 0.00 Mk., Aepfel per Pfd. 00—00 Pfg., Birnen per Pfd. 00—00 Pfg., Kirschen per Pfd. 00—00 Pfg., Trauben per Pfd. 00 Pfg. Pfirsiche per Pfd. 40—60 Pfg., Aprikosen per Pfd. 0 Pfg., Nüsse per 25 Stück 0—00 Pfg., Haselnüsse per Pfd. 35 Pfg., Eier per 5 Stück 30—35 Pfg., Butter per Pfd. 1.10—1.20 M., Handkäse 10 Stück 40 Pfg., Bresen per Pfd. 50—60 Pfg., Hecht per Pfd. 1,20 M., Barsch per Pfd. 70—80 Pfg., Weißfische per Pfd. 50 Pfg., Laberdan per Pfd. 00 Pfg. Stockfische per Pfd. 00 Pfg., Hase per Stück 0.00—0.00 M., Reh per kg. 0.00—0.00 M., Hahn (jg.) p. Stück 2—3.00 M., Huhn (jung) per Stück 2—3.00 M., Feldhuhn per Stück 0.00—0.00 M., Ente per Stück 3—5.00 M., Tauben per Paar 1-1.20 M., Gans lebend per Stück 0—0 M., geschlachtet per Pfd. 00—00 Pfg., Aal 1.20—00 Pfg.

#### Ueberseeische Schiffahrts-Nachrichten.

**Rotterdam,** 29. Aug. (Drahtbericht der Holland Amerika Line Rotterdam). Der Dampfer „Rijndam", am 19. Aug. von New-York ab, ist heute hier angekommen.

Mitgeteilt durch das Passage- und Reise-Bureau Gundlach & Bärenklau Nachf. in Mannheim, Bahnhofplatz Nr. 7, direkt am Hauptbahnhof.

### Wasserstandsnachrichten vom Monat August.

| Pegelstationen vom Rhein: | Datum: 26. | 27. | 28. | 29. | 30. | 31. | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Konstanz | 4,58 | | 4,51 | 4,47 | | | |
| Waldshut | 3,51 | 3,40 | 3,42 | 3,36 | 3,28 | 3,22 | |
| Hüningen | 3,12 | | 2,98 | 2,93 | | | Abds. 6 Uhr |
| Kehl | 3,61 | 3,56 | 3,50 | 3,43 | 3,37 | | M. 6 Uhr |
| Lauterburg | 5,32 | | 5,00 | 5,00 | 4,90 | | Abds. 6 Uhr |
| Maxau | 5,20 | 5,15 | 5,09 | 4,98 | 4,89 | | 2 Uhr |
| Germersheim | 5,31 | | 5,06 | 4,98 | | | B.-P. 12 Uhr |
| Mannheim | 5,25 | 5,08 | 4,91 | 4,80 | 4,69 | 4,57 | Morg. 7 Uhr |
| Mainz | 2,24 | 2,08 | 1,96 | 1,85 | 1,80 | | F.-P. 12 Uhr |
| Bingen | 2,90 | | 2,63 | 2,50 | | | 10 Uhr |
| Kaub | 3,48 | 3,18 | 3,03 | 2,88 | 2,86 | | 2 Uhr |
| Koblenz | 3,57 | | 3,16 | 3,02 | | | 10 Uhr |
| Köln | 4,00 | 3,70 | 3,48 | 3,28 | 3,12 | | 2 Uhr |
| Ruhrort | 3,59 | | 3,05 | 2,92 | | | 6 Uhr |
| vom Neckar: | | | | | | | |
| Mannheim | 5,20 | 5,03 | 4,86 | 4,75 | 4,62 | 4,51 | V. 7 Uhr |
| Heilbronn | 0,96 | 0,85 | 0,75 | 0,70 | 0,69 | 0,70 | V. 7 Uhr |

Verantwortlich für Politik: Chefredakteur Dr. Paul Harms, für Lokales und Provinzielles: J. V.: Karl Apfel, für Feuilleton, Kunst und Volkswirtschaft: Georg Christmann, für den Inseratenteil: Karl Apfel.
Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.: i. V.: Julius Scholl.

Daß eine Spekulation auf den möglichsten Höchstgewinn der Gothaer Geldlotterie im Betrage von 125 000 ℳ keine zu kühne ist, ergibt sich aus der Tatsache, daß sogleich bei der ersten Ausspielung der Darmstädter Schloßfreiheitslotterie der mögliche Höchstgewinn von 250 000 ℳ von einem Spieler wirklich erzielt worden ist. Die Ziehung findet unwiderruflich vom 2. September ab statt. Lose schon für 3 ℳ bei Wilhelm Fiskus, Schwetzingerstr., Moritz Herzberger, E 3, 17, Herm. Hirsch, D 4, 7, Adrian Schmitt, S 4, 19, Josef Schroth, Schwetzingerstr., in Mannheim und bei F. Lang, Sohn, in Heddesheim. 15160

*Anzeigen für den Mannheimer General-Anzeiger, sowie alle existirenden Zeitungen besorgt zu Originalpreisen unter Gewährung der höchsten Rabatte die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Mannheim, E 2, 18. Rath in Insertionsangelegenheiten, Entwürfe und Kostenberechnungen gratis.* 10304

MARCHIVUM

## Bekanntmachung.

Neubau der katholischen Kirche in Neckarau betreffend.

Nr. 26949 I. Die katholische Kirchengemeindevertretung Mannheim-Neckarau hat unterm 5. ds. Mts. beschlossen, den anteiligen Aufwand für den Umbau der katholischen Kirche in Neckarau mit zusammen 205982 Mark 70 Pfennig unter der Voraussetzung eines guttatsweisen Zuschusses aus dem Pfälzer katholischen Kirchenvermögen von 5000 Mark auf die Ortskirchensteuer zu übernehmen. Diesem Beschluß hat das Großherzogliche Bezirksamt hier unterm 12. ds. Mts. No. 98417 I die Staatsgenehmigung gemäß Art. 27 und 28 des Ortskirchensteuergesetzes erteilt.

Dies bringen wir hiermit zur Kenntnis der katholischen Kirchensteuerpflichtigen in Mannheim-Neckarau. 29500/524

Mannheim, 25. August 1903.

**Bürgermeisteramt:**
Ritter.
Schirutka.

## Vergebung von Anstricharbeiten.

Nr. 8330. Die Erneuerung des Farbenanstrichs an den Schutzgeländern im Zuge der Straßenüberführung nach dem Lindenhof und der nordöstlichen und südwestlichen Anfahrtsstraße zur Rheinbrücke soll in 2 Losen im Submissionswege vergeben werden. Angebote, welche nach bh. m gestellt sein müssen, sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens am

**Dienstag, 15. Septbr. d. J. vormittags 10½ Uhr**

bei unterzeichneter Amtsstelle einzureichen, woselbst Bedingungen und Angebotsformulare gegen die Erstattung der Vervielfältigungskosten in Empfang genommen werden können. Den Bietern steht es frei, der Eröffnung der eingelaufenen Angebote an genanntem Termine beizuwohnen.

Nach Eröffnung der Submission können Angebote nicht mehr angenommen werden. 29500/526

Mannheim, 26. August 1903.

**Tiefbauamt.**

## Zwangsversteigerung.

**Dienstag, 1. Septemb. 1903, nachmittags 2 Uhr** werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 hier im Vollstreckungswege gegen Barzahlung öffentlich versteigern: **1 Pferd (braune Stute) 1 Badewanne, sowie Möbel aller Art;** anschließend hieran an Ort und Stelle mit Zusammenkunft im Pfandlokal **1 Holzschuppen.** 9509

Mannheim, 31. August 1903.

**Lindenmaier,** Gerichtsvollzieher, Seckenheimerstraße 68a.

## Versteigerung.

**Dienstag, 1. Septbr. 1903, nachmittags 2 Uhr** versteigern wir in unserem Lokal **K 3, 17** öffentlich gegen bar: 9460

**100 starke Küchen- u. Wirtschaftsstühle,** bessere Stühle, **2 große Ruhesessel, 1 feiner Divan,** 3 Sofas, 7 komplette Betten, 1 eiserne Bettstelle, 3 la.-la. Federbetten, 3 Waschkommoden und 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Kommode mit Spiegelaufsatz, **1 Vorplatzspiegel,** 1 eich. Weißzeugschrank, 1- u. 2türige Schränke, 2 Chiffoniere, **1 Sekretär, 2 Salontische,** 1 Warenschrank, 4 Küchentische, 2 Küchenschränke, 2 Hocker, 1 Geschirr-Rahmen, **1 fast neue Fleischmühle,** 1 Gas- und 1 Petroleumheizofen, 1 Schirmständer, Bilder, Porzellan, 1 Bügeltisch zerlegbar, rc.

**Theodor Michel,** Waisenrat.
**Julius Knapp,** Auktionator.

P. S. Die Gegenstände können Dienstag vormittag von 9 Uhr ab aus freier Hand gekauft werden.

## Versteigerung!

**J 5, 4 J 5, 4.**

In meinem Lokale versteigere ich **Dienstag, 1. Sept., nachm. 2 Uhr** folgende Gegenstände:

Mehrere vollst. Betten, teils mit Woll- und Roßhaarmatr., Bettung, mehrere 1- und 2tür. Kleiderschränke, 1 Spiegelschrank, eichen, 1 Vertikow, 1 Kleiderständer, mehrere Küchenschränke, 1 Garnitur Sofa u. 4 Sessel, 1 Sofa, Kommoden, Waschkom., Nachttisch mit Marm., mehrere versch. Tische, 1 Polstersessel, Stühle, Mey. Lexikon, 1 Zither, 1 Regulator, Bilder, Spiegel, 1 gr. Posten Herren- u. Frauenkleider, Weißzeug u. a. m.

**L. Cohen,** Auktionator, J 7, 22. 9606

## Kaffee

ff. aromatischer, in groß. Auswahl
**Chinesischer Thee, Cacao, Chocolade**
ff. Marken, in div. Preislagen.
**Pumpernickel, Cognac,** von Mk. 1.30 an bis zu den feinst. Medicinal-Cognac.
**div. Roth- u. Südweine, div. Liqueure,** 11006
reichhaltiges Lager zu den billigsten Preisen, empfiehlt

**Jean Reinardt,**
S 1, 7. Breitestr. S 1, 7.

## Miethgesuche

**Möbl. Zimmer mit Pension** von best. Fräulein zu mieten gesucht. Offert. mit Preis an 2. Fischer-Riegel, E 1, 3—4.

## Beschlagnahme-Beschluß.

In der Untersuchungssache gegen den Torpedoheizer **Karl Ludwig Weigle** der 1. Kompagnie II. Torpedoabteilung wegen Fahnenflucht wird auf Grund der §§ 69 ff. des Militärstrafgesetzbuches, sowie der §§ 356, 360 der Militärstrafgerichtsordnung der Beschuldigte hierdurch für fahnenflüchtig erklärt und sein im Deutschen Reiche befindliches Vermögen mit Beschlag belegt. 15246

Wilhelmshaven, 26. Aug. 1903.

**Kaiserliches Gericht der II. Marine-Inspektion.**

## Oehmdgras-Versteigerungen.

Das Großherzogl. **Domänenamt Mannheim** versteigert den diesjährigen Oehmdgraserwachs von den ärarischen Wiesen seines Bezirks wie folgt: 15243

**Samstag, 5. Sept. l. Js., vormittags 11 Uhr** auf seiner Kanzlei **im linken Schloßflügel** von 5 ha Herzogenriedwiesen (Lose 88 bis mit 91) auf Gemarkung Mannheim;

**Montag, den 7. Sept. l. Js., Vormittags 9 Uhr** im **„Relaishaus“ zu Rheinau** von 35 ha Backofen- und Riedwiesen der Gemarkung Seckenheim, sowie von 9 ha in den Gewannen „alte und neue Nachtweide“, „Dammstücker“ und „Wiesen außer dem Damm“ auf der früheren Gemarkung Rohrhof;

**Donnerstag, den 10. und Freitag, den 11. Sept. l. Js., jeweils vormittags 9 Uhr,** im **„Pflug“ zu Brühl** von 350 ha der Gemarkungen Brühl, Edingen und Schwetzingen;

**Samstag, 12. Sept. l. Js., vormittags 9 Uhr** im **„Karpfen“ zu Sandhofen** von 108 ha auf der Friesenheimer Insel.

Nichtbadische Steigerer und Bürgen haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch glaubhafte Zeugnisse ihrer Heimatsbehörde auszuweisen.

## Ressource-Gesellschaft

Die Bibliothek ist von **Dienstag, 1. September,** ab wieder geöffnet. 15217

**Der Vorstand.**

## Freiwillige Feuerwehr

**4. Compagnie.**

**Montag, 31. ds. Mts., abends ½9 Uhr:**

**Zusammenkunft**

bei Kamerad Schuhmacher, Riedfeldstr. 3. Wegen wichtiger Besprechung bittet um zahlreiches Erscheinen:

**Der Vertrauensmann:** Tüngerthal.

## Kaufmännischer Verein

**Mannheim (E. V.)**

Wir bringen hiermit zur Kenntnis unserer verehrlichen Mitglieder, daß unsere

**Bibliothek**

von **Mittwoch, 2. September** ab in den üblichen Stunden wieder geöffnet ist.

**Der Vorstand.**

## Verein für jüdische Geschichte & Litteratur.

Wir beehren uns, unsern verehrlichen Mitglieder zu der am **Samstag, den 5. September, abends 9 Uhr** im Schullokal der **Klausstiftung** stattfindenden 15271

**General-Versammlung**

freundl. einzuladen.

Tages-Ordnung:
1. Bericht des Vorstands.
2. Rechenschafts-Bericht und Bericht der Revisoren.
3. Wahl des Vorstands und der Revisoren.
4. Vereins-Angelegenheiten.

**Der Vorstand.**

## Kleider

werden neu angefertigt, geändert, repariert u. gewaschen bei rascher und prompter Bedienung. 2516b

**Kleider-Reparatur-Anstalt** von **Luise Merkle,** G 7, 15 parterre.

Schönes frisches

## Obst

in größ. u. klein. Partien abzugeben, in **Werfthalle III, Mühlauhafen.** 2517b

## Damen-Kopfwaschen

**Mk. 1.—**
Patent-Haartrockner
**Spezialität: Haararbeiten**
zur Schonung der Haare.
**Hch. Seel,**
Damen- und Herren-Friseur
**C 2, 24,** a. d. Hoftheater.

Ein schönes, helles Zimmer, unmöbliert, an einem Herrn sof. zu vermieten. Näh. **Akademiestraße 13** (r. R 5, 9) 3. St. r.

## Apollo-Theater. 15245

**Montag, 31. August 1903, abends 8¼ Uhr: Schluss- und Abschieds-Vorstellung: „Ohne Geld“** Posse in 4 Akten von M. Ziesegang.

Dienstag: Große Variété-Eröffnungs-Vorstellung.

## Stadtpark.

**Heute Montag abend fällt das Concert aus.**

Morgen Dienstag und folgende Tage

## Regelmäßige Abend-Konzerte.

## Saalbau-Mannheim.

Heute und täglich 8 Uhr Abends

**Grosse Variété-Vorstellung**

**Ben Ford,** der urkomische musikal. Neger.
**Carl Bernard,** Humorist.
**Hedy Staaway,** die beste Soubrette.
**Signor Francardi,** in 18 Minuten eine Variété-Vorstellung und 7 erstklassige Variété-Nummern. 15194

## Rheinfahrt nach Worms.

**Zum Sedansfest!**

am Mittwoch, 2. Sept., mittags 1½ Uhr

**Rückfahrt abends 6 Uhr.**

Karten im Vorverkauf bis **Dienstag abend** zu 75 Pfg., am **Mittwoch** zu Mk. 1.—, Kinder die Hälfte; zu haben an unseren Einnehmereien.

15248 **K. Arnheiters Erben.**

**Restauration auf dem Schi**

## Frauenarbeitsschule des Frauenvereins Mannheim.

**Dienstag, den 1. September,** beginnt ein neuer **Unterrichtsgang in sämtlichen Zweigen weiblicher Handarbeiten einschließl. Putzmachen.** 14932

Anmeldungen nimmt von vormittags 8 Uhr an am 1. Sept. und an den folgenden Tagen, während der Schulstunden die erste Lehrerin, Fräulein **Elise May,** in unserm Schulhaus **M 3, 1** entgegen. Daselbst wird jede Auskunft gern erteilt und der Lehrplan abgegeben.

Mannheim, den 14. August 1903.

**Der Vorstand.**

## Tanzkurs-Eröffnung.

Den geehrten Eltern, Damen u. Herren zeige ich ergeb. an, daß am **Donnerstag, den 3. September 1903, abends ½9 Uhr** in den großen Parkettsälen des hies. **Innungshauses S 6, 40** meine

**Unterrichts-Kurse**

beginnen — Anmeldungen bitte ich gefl. persönlich machen zu wollen.

Gelehrt werden sämtliche Rund- und Gesellschaftstänze, wie u. A. Francaise, Lancier, Menuett- und Gasiha-Walzer, Pas de quatre u. a. m. Hochachtungsvoll 15176

**Heinrich Kirsch,** Tanzlehrer, **G 3, 11a.** 3. St.

## Milchkur-Anstalt Schlossgarten.

Einzige Firma am Platze, welche nur **Trockenfütterungsmilch** in Handel bringt und unter ständiger amtlicher Kontrolle steht. 15219

Große Flasche **40** Pfg., kleine Flasche **20** Pfg. frei ins Haus.

**J. Hörler,** Fahrlachstr. 3 (am Neckarauer Uebergang).

## Unsere Geschäfts-Lokalitäten befinden sich von heute ab

# L 3, 3

# J. & A. Jacobi, 2506b

**Haar-Grosshandlung.**

## A. Schuler

**Ludwigshafen a. Rh.**

— Reelles billiges Bezugshaus —

**Jagdgewehre aller Art**

mit und ohne Hähne.

**Hauptniederlage** der als prima in Schuss und Qualität bekannten Gewehre mit Cockerill-Stahlläufen. Fabrikate von Sauer, Teschner etc. zu Fabrikpreisen. Floberts, Revolver, Jagdpatronen, gasdicht, 100 St. 6.—, Rucksäcke, Jagdstühle, Futterale, Gamaschen, sonstige Jagdartikel billig. Reparaturen, Umänderungen, Einlegen von Läufen, Neuschäftungen. 14033

**T 2, 16 Neuwascherei** für Kragen u. Manschetten, auch vollst. Herrenwäsche. **T 2, 16.**

11507

## KAFFEE

hochfeinschmeckende kräftige Qualitäten.
stets frische Röstungen.
**G 7, 29 Wilh. Rabeneick G 7, 29.**
Kaffee-Thee-Cacao-Specialgeschäft
Kein Laden. Verkauf direkt ab Lager.

## Kohlen kaufen Sie am billigsten

15075 **in nur ersten Qualitäten** bei

**Egon Schwartz,** Kohlenhandlung **R 7, 12.** Telephon 1734.

## Man biete dem Glücke die Hand!

Mittwoch, den 2. September 1903

**Beginn der Ziehung der beliebten, grossen**

# 41. Gothaer Geldlotterie

Bei nur 17500 Nummern im günstigen Falle **125,000 M.**

Lose $^1/_{10}$ M. 3.—, $^1/_5$ M. 6.—, $^1/_2$ M. 15.—, $^1/_1$ M. 30.— zu haben bei

15164 **Jean Köhler,** Mannheim, Neckarvorst. 2. Querstr. 4.

Erste süddeutsche

**Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule**

# Gebrüder Glässer

**Mannheim, N 2, 10|11**

(Wilder Mann.)

Gründliche kaufm. Ausbildung für Herren u. Damen in einfacher, doppelter u. amerikanischer

**Buchführung,**

**Schönschreiben, Korrespondenz, kaufmännischem Rechnen, Wechsellehre, Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Rundschrift** rc.

Eintritt zu einzelnen Kursen jederzeit.

**Tages- u. Abendkurse.**

Sachgemässe Vorbereitung für

## Eisenbahn- und Postdienst

für junge Männer von 16—25 Jahren u. Militäranwärter, für Fräulein v. 18—30 Jahren (nachweisbar erfolgreich), für die

## Einjährigen-Prüfung.

Der Unterricht wird von staatlich geprüften Lehrern und tüchtigen Sprachlehrern nach einem sorgfältig ausgearbeiteten, den Anforderungen der Prüfungskommission entsprechenden Lehrplane erteilt.

**Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittelung für Herren und Fräulein.**

Seit 1. Januar 1903 wurden bereits über 90 Stellen vermittelt. Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten **Kontorpersonals** dienen. 15139

**Auswärtige** Schüler erhalten durch unsere Vermittelung **Fahrpreisermässigung,** auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst.

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Nachbarschaft, sowie meiner geehrten Kundschaft die ergebene Mitteilung, daß ich mein Geschäft von **S 5, 4b** nach

# T 2, 22

verlegt habe und bitte mir ihr ferneres Wohlwollen bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll 15252

**Jgnaz May,**
Neuwascherei „Edelweiß.“

## Schriftliche Arbeiten

jed. Art m. **Schreibmaschine,** sow. **Vervielfältigungen** fert. bill.

2221b **A. Neuser, Meßplatz 8.**

**I. Mannheimer Veteranen-Sterbe-Kasse und Sparverein.**

## Todes-Anzeige.

Unser langjähriges Mitglied, Herr 15244

**Zimmermeister Michael Fritz,**

ist heute früh plötzlich abberufen worden.

Die Beerdigung findet **Montag, den 29. d. Mts., nachmittags 5½ Uhr** von der Leichenhalle aus statt und laden wir unsere Mitglieder ein, sich zahlreich daran zu beteiligen.

**Der Vorstand.**

## Ortskrankenkasse der Dienstboten Mannheim.

**Stellenvermittelung für häusliche Dienstboten.**

Häusliche Dienstboten, als: Köchinnen, Zimmermädchen, Kindermädchen rc. erhalten jederzeit unentgeltlich von der Ortskrankenkasse der Dienstboten Q 3, 11/12, Stellen vermittelt. Von den Dienstherrschaften wird als Ersatz für baare Auslagen 1 Mk. pränumerando erhoben. 27677

**Die Verwaltung:**
Kempf.

## Handels-Curse

von **Vinc. Stock**

**Mannheim, P 1, 3.**

**Alle Arten Buchführung, Wechsel- u. Effektenkunde, Kaufm. Rechnen, Stenogr., Korrespon., Kontorpraxis, Schönschr., Rundschrift, Maschinenschr. etc.**

**I. Institut am Platze.**
**Unübertr. Unterrichtserf.**
**Von titl. Persönlichkeiten aufs Wärmste empfohlen.**
Unentgeltliche Stellenvermittlung
**Prospecte gratis u. franco.**
Für Damen separate Räume.

## Kitten

**Glas, Porzellan** rc. rc. wird bestens besorgt. 6496

**E 1, 15, Schirmladen.**

## Uhren

repariert gut schnell und billig unter Garantie.

**Jean Frey,** Uhrmacher, **F 5, 11.** 6383

Heidelbergerstr. O 6, 5

**Kesel & Maier**

Coiffeurs u. Parfumeurs.

Rasche Anfertigung aller

**Haararbeiten**

unter Garantie für natürliche Farbe und guten Sitz.

Telefon 1865.

Trinkt

## „Lemon“

ein aus Citronen bereitetes alkoholfreies **Erfrischungsgetränk.** 7677

1 Teil „Lemon“ und 9 Teile Wasser ist das bestbekömmlichst. und zugleich billigste Getränk zur Sommerzeit. Die Originalflasche kostet Mk. 1.60.

Hauptniederlage bei

**Peter Disdorn, F 3, 17**
Mannheim.

**Sachsenhäuser Apfelweinstube**

**2. Querstr. 4**

zapft prima **Apfelwein** (spritfrei).

**Jean Köhler,**

**Stellungen** aller Art, sofort durch die „Neue Vakanzenpost“ in Frankfurt a/M.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widme ich die schmerzliche Mitteilung, dass mein lieber Schwager, der königlich preussische Major a. D.,

# Herr Maximilian Ruth

in Mannheim nach kurzer Krankheit gestern Mittag an Lungenschlag gestorben ist.

Karlsruhe, den 30. August 1903.

**A. Williard,**
Grossh. Baurat und Stadtrat.

Die Beerdigung findet in Mannheim von der Leichenhalle aus am 31. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt. 15250

MARCHIVUM

Auf 13378/2

**Teilzahlung!**

**Anzahlung** von **5 Mk.** an.

**Julius Ittmann**

Mannheim

H 1, 8. H 1, 8.

**Schriftl. Arbeiten**

werden billig, schnell u. discret auf d. **Remington-Schreibmaschine** angefertigt.

**GLOGOWSKI & Co.**
Mannheim
**N 4, 11.**

**HAASENSTEIN & VOGLER A.G.**
Annoncen — Expedition
E 2, 13. MANNHEIM. E 2, 13.
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen des In- u. Auslands.
Kostenanschläge — Annoncen-Entwürfe — Kataloge gratis.

**Größere Posten Kleinkoks**
20/35 mm und 35/60 mm für sofortige Lieferung **abzugeben.** Anfragen mit Angabe der Bezugsstrecken unter **B. K. 1489** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Köln** erbeten. 15178

**Bankkredit.**
Wer gibt oder vermittelt reel. Kaufmann Bankkredit von M. 10—20000 ev. gegen Sicherheit? Offerten unter **B 62137 b** an **Haasenstein & Vogler, A.G. Mannheim.** 15251

**Bezirksbeamter gesucht.**
Eine gut eingeführte deutsche Lebens-Vers.-Ges. sucht gegen festen Gehalt, Provisionen, sowie Reisespesen einen in Acquisition und Organisation erfahrenen, auf Lebensstellung reflektirenden Herrn.
Tüchtigen, in besseren Kreisen arbeitenden Herren ist Gelegenheit geboten, sich eine selbständige Stellung zu sichern. 15019
Offerten mit Lebenslauf und Referenzen unt. **J. 2541** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W., 8.**

## Unterricht.

**Dr. Weber-Diserens**
**E 5, 1** Sprachschule **E 5, 1**
lehrt gründlich fremdsprachliche Conversation, Grammatik, Litteratur und Handelscorrespondenz.
Klassen- u. Einzelunterricht von 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

**FRANZÖSISCH** ENGLISCH SPANISCH
**L. Jouve** u. **A. Dupuy,** Professeurs diplômés. Mhm., O 3, 1 u. **Ludwigshfn.,** Ludwigstr. 59. 11175

**Französisch**
**Ecole française,**
**P 1, 7** 2462b
von Herren Professoren u. Lehrern empfohlen.
**Professor Marius Ott.**
Conférencier au Realgymnase.

Aeltestes hies. Institut für
**Kaufm. Unterricht:**
Buchführg., Stenographie, Schön- und Maschinenschreiben u. s. w.
**Fr. Burckhardt,** L 12, 11
gepr. Lehrer, Bücherrevisor.

## Unterricht.

**Berlitz-School** 10741

**P 2, 1,** eine Treppe.
**Auszeichnungen:**
**Paris 1900.** 2 gold. Medaillen 2 silb. Medaillen
**Zürich 1902:** Eine gold. Medaille
**Lille 1902:** Eine gold. Medaille
Unterricht in modernen Sprachen, für Erwachsene nach d. berühmten, vielfach prämiirten Berlitz-Methode. Von hervorragend. Pädagogen etc. empfohlen. Nur Lehrer der betr. Nation. Probestunden und Prospekte gratis. — Tages- und Abendkurse. 2 Aufnahme jederzeit.
**213 Zweigschulen**

**Englisch.**
**Gründlichen Unterricht** in allen Fächern ertheilt **W. Mackay** (Engld.). **S 1, 2,** Breitestr. 5548B

**Primaner** aus der Oberrealschule für Nachhilfestunden gesucht. Offert. mit Preisangabe unt. K. F. 9507 a. d. Exp. d. Bl.

## Geldverkehr

**Geld! Geld!**
Uebernehme sämtliche Möbel u. Nachlässe etc. zur Versteigerung und gewähre hierauf Vorschuß.
**C. Friedmann,** 14903
Auktionator, F 1, 7a.

**Hypotheken**
Privatschätzung 60 % von 4 % an vermittelt billigst. 12568
**Heinrich Hirsch,** Beethovenstraße 8.

**Bank-Credit**
in **beliebiger Höhe** vermittelt an solide Kauf- u. Geschäftsl. unter günst. Bedingungen. Off. unt. **W. Z.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 14818

Ich suche an **II. Stelle Mk. 15 evtl. Mk. 25,000 aufzunehmen.** Pünktliche Zinszahlung. Off. unter **S. G.** an **Rudolf Mosse, Mer.** 11694/2

**M. 10,000** nach M. 40,000 zu 5 % verz., M. 500 jährliche Abzahlung auf gutes Haus zu erborgen gesucht. Offerten unter Nr. 2387b an die Exped. d. Bl.

## Vermischtes

**Gelegenheit** 15011
bietet sich einem Reisenden zur Selbständigmachung durch Beteiligung, mit ein. Einlage von 6—10000 Mk. an einem neugegründet., sehr gewinnbringend. Unternehmen. Off. von Selbstreflektanten bef. unt. **A. R. 322 Südd. Ann.-Exp., Mannheim.**

**Kegel und Kugel**
in großer Auswahl.
**Dreherei J. Beedgen,** F 5, 19. 9044 F 5, 19.

**Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen von **Kinderkleidern** u. **Ausbessern** von Kleidern. **L 14, 2,** 3 Tr.

**Schwarzer Dackel** (Weibchen) braun gezeichnet, auf den Namen „Karle" hörend, abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben gegen 10 M. Belohnung **M 7, 14,** 4. St. 9474

## Ankauf

**1/4 Theaterplatz (Sperrsitz)** B od. D zu kaufen gesucht. Off. unt. Nr. 9496 an die Exped. d. Bl.

Getrag. **Herren- u. Frauenkleider, Schuhe und Stiefel** kauft **Lud. Herzmann,** 20046 **E 2, 12.**

## Verkauf

Schöne neuerbaute
**Villa**
**mit Badehütten** am Pilsensee Obb., Bahnstation — idyllisch gelegen — wegen **Todesfall** günstig zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 9409 an die Expedition dis Bl. erbeten.

Herrsch. **Rittergut nahe** Cassel 600 Morg., feudal. **Rittergut,** 7000 Morgen Westfal. mit 5000 Morg. **Wald** und prächt. **Wald** 2500 Morg. Westfal. zu verk. **Jmmbusch,** Oberrentmeister, **Dortmund.** 2518b

**Neues Wohnhaus**
in der **Schwetzinger-Straße,** 4 stöckig, mit Hinterhaus u. Seitenbau, nebst **gutgehender Wirtschaft** und hinterem Bauplatz, preiswürdig zu verkaufen. Die Wirtschaft ist per 1. Oktober zu vermieten. 9212
Näh. **Rheinhäuserstr. 27,** 1. St.

**Sofa** billig zu verkaufen. U 4, 4 im Hof.

Haus mit 7 großen Zimmern, Zubehör, großem Garten an der Mannheimer Landstr.—Neckarau zu vermieten oder zu verkaufen.
Näheres in der Expedition.

**In Heidelberg**
**Bauplätze u. Villen** zu verkaufen, in herrlichster Lage mit Aussicht auf das Schloß, das Neckarthal u. in die Rheinebene. Näh. bei der Geschäfts-Agentur 14325
**Heidelberg, Georg Morr,** Neckarstaden 11.

**Möbel-Verkauf.**
Zu sehr billigen Preisen werden in **T 6, 1,** Laden, folgende **neue Möbel** gegen Barzahlung verkauft:
1 Küchenschrank, 1 u. 2 tür. Kleiderschränke, 2 pol. Muschelbettstellen mit Rost und Matratzen, 2 Nachttische m. Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 Vertikow, 1 Divan; ferner ein: **vollständ. Schlafzimmereinrichtg. m. Drahtmatratzen,** 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 6 Rohrstühle, 1 Trumeaux, 1 Kleiderstock, Handtuchgestelle, Stühle, Tische u. s. w. 9472

**Ein Taschen-Divan**
garantiert gut gearbeitet, verkauft billig 2450b
**J. Sieber,** T 3, 4.

**Spezerei-Einrichtung** für kl. Gesch., sow. Einmachhäfen u. Ständer. **K 3, 25** pt.

**Gut erhaltene Nähmaschine** preiswert zu verkaufen. **H 5, 19,** 2. Stock.

**Schwechten-Pianino** bill. z. verkaufen. **Hofmann,** Kaufhaus, N 1, 8, vis-à-vis d. Reichsbank.

**Abbruch M 3, 5**
**Ziegel, Latten, Bauhölzer, Bretter, Brennholz etc.** billigst abzugeben. 9313

**Gelee-Aepfel** per Pfund 8 Pfg.
2352b **15. Querstr. 35.**

**Ausverkauf** 7581
d. ganz. Möbellag. weg. Räumung, zu jed. annehmb. Preis. Vollst. Bett, Zim.-, Küchen- u. Ladeneinricht., Vertikow, Bücher- u. Spiegelschr., Haarmatratze 48 M. J 2, 7. Laden.

**Complettes Bett**
fast neu, wegen Raummangel sehr billig zu verkaufen. 2426b **Windeckstr. 17,** 2. Stock, links.

**Pianos**
**Gelegenheitskauf.**
versch. neue u. gebrauchte, wegen Geschäftsaufgabe zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen. **L'hafen, Bismarckstr. 45.**

**Ein** großer Garderobeschrank, 1 Sofa, 1 große Tafel mit 2 Böcken zu verkaufen. 2508b **Friedrichsring 34, part.**

**Einen** Einsp. Bordwagen, einen neuen vierrädr. Handwagen, 2 Handkarren, eine Doppelleiter u. 360 trockene Speichen zu verk. 9250 **Pflügersgrundstr. 5.**

Ein noch gut erhaltener, zweisitziger **Sportswagen** und ein **Kinderwagen** preisw. abzugb. Näh. P 7, 13a, 1 Treppe. 2258b

1 Bett m. R., 1 Chiffon., 1 Waschk., 1 Nachttisch, 1 Div., 1 1tür. Schrank, 1 Küchenschr. Spieg. u. Stühle bill. zu vkf. Näh. P 5, 8, 1 Tr. h. 1950b

**1 groß. Posten neue u. gebr.**
**Rohre**
in Waggonladungen, wie auch in kleineren Quantitäten, ferner **Rollbahngeleisen u. Kippwagen** billig abzugeben. 9387
**S. Weilheimer Sohn Ludwigshafen,** Bismarckstr. 15.

**Ein Kassenschr.,** 1 **Comptoirpult** bill. z. vk. **H 1, 11, II.**

**Goldfische** eingetroffen, u. **Aquarien** in großer Auswahl. **Greulich E 4, 7.** 9382

**Trok., kurzgesch. Brennholz,** sowie **Sägmehl** fortwähr. zu haben **Kistenfabrik, Seilerstr. 14,** bei der Cementfabrik. 9498

**Divan, neu**
verkauft für 28 Mark.
**N 4, 6,** 1 Treppe.

**Ia. Rattenfänger** (Schnauzer) pfeffer- und salzfarbig, 1 1/2 Jahr, vielfach prämiirt, preisw. abzugeb. **Ludwigshafen a. Rh., Maxstraße 26,** 1 Treppe.

## Stellen finden

**Stellungsuchenden** werd. Zeugnisse mit der Schreibm. billig vervielfältigt. L 12 11, II. 6963

Ab **15. Okt. 1901** wurden uns kaufm., technische, sowie **5848** Stellen als Kassierer, Verwalter, Aufseher, Bureaudiener, Pförtner etc. etc. zur direkt. Besetzg. übertragen. Desgl. Meisterstellen für fast jeden Beruf. Stets Eingang neuer Stellen. Dankschreiben u. Refer. 9505
**Verb. Reform, Mannheim, R 1, 16.**

Tücht. **Hausierer u. Colporteure** ges., neuer absatzreicher Artikel. Offerten unter R. Nr. 2380b an die Exped. dieses Blattes.

**Geld**
verdienen Sie bei Ausnützung der freien Zeit auf leichte Weise durch **Uebernahme von In. Vertretungen.** Offerten belieben man unter **Nr. 9499 an die Expedition ds. Blattes.** 9499

Tüchtige
**Kesselschmiede**
finden dauernde Beschäftigung. 9471
**Guilleaume-Werke Neustadt a. d. H.**

**Ein zuverlässig. Feuerschmied** welcher i. Hufbeschlag sow. Wagenbau gut bewandert ist, findet bei guter Bezahlg. dauernde Stellg. Off. u. Nr. 2398b a. d. Exp. ds. Bl.

**Ein zuverl. Feuerschmied,** der im **Hufbeschlag** bewandert ist, event. Lebensstellung, sofort **gesucht.** Verheirateter bevorzugt. Offert. u. No. 9403 a. d. Exped.

Mehrere tüchtige
**Monteure**
für Licht- und Kraftanlagen gesucht. Nur tüchtige Leute wollen sich melden. 9510
**Frankl & Kirchner.**

**Tüchtige Schlosser**
für Kranenbau gesucht.
**Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff** 9470

**Ausläufer gesucht.**
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 384 an **Süddeutsche Annoncen-Exped. Mannheim.**

**Für** eine bedeutende langjährig eingeführte **Corsetfabrik** werden zu möglichst baldigem Antritt einige redegewandte
**Reisedamen,**
nicht unter 25 Jahren, zum Besuch von Privatkundschaft bei Gehalt und hoher Provision gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Bild und Zeugnisabschriften unter L. P. 4592 an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten. 15242

**Jung. Mädchen** m. gut Handschr., möglichst stenographiekundig, i. Bureau gesucht. Selbstgeschr. Off. nebst Angabe d. Familienverhältn. an die Exp. d. Bl. u. Nr. 2493b

**Tüchtiges Ladenfräulein ges.**
2405b **Färberei Grün.**

**Modes.**
**2. Arbeiterin** und **Lehrmädchen** gesucht. 2343b
**Lina Kaufmann,** F 2, 11.

Eine tüchtige, selbständige **Rockarbeiterin** sofort gesucht.
9268 **D 4, 15.**

**Ein jüng. Mädchen** f. Hausarb. tagsüber gesucht. (9452) **L 4, 11.**

**Braves Mädchen** f. häusl. Arb. bis 1. Oktbr. gesucht. Näh. L 15, 9, part.

1 tücht. Mädchen in bess. Haus gesucht. **Friedrichsring 36,** 2 Tr. hoch.

Ein **ordentliches,** solides **Mädchen gesucht.** 2445b **Beethovenstr. 10,** part.

**Ordentliches Laufmädchen** sofort gesucht. 9468 **D 3, 4,** Laden.

**Mädchen** für die erst. Häuser für hier u. auswärts sucht **Bureau Sipper,** T 1, 15.

**Braves selbständ. Mädchen** für Küche und Hausarbeit sofort gesucht. 9434 Näheres im Cigarrenladen **Kremer** im Kaufhaus.

**Ein fleiß. brav. Mädchen** das kochen kann, gesucht. 9428 **U 4, 19** parterre.

**Hausmädchen gesucht.**
**Prinz-Wilhelmstr. 12** pt.

**Braves Dienstmädchen** sofort ges. 9449 **D 5, 8,** parterre.

**Ein ordentliches Mädchen** für Hausarbeit gesucht. 2519b **Kaiserring 40,** 1 Tr.

**Erfahren. Mädchen** kinderlieb, sof. gesucht. Frau Stadtbaurat **Perry, Hebelstraße Nr. 3.** 9508

Gesucht ein sauberes **Mädchen** für Küche und Hausarb. 2458b C 2, 10a/11, 3. St.

## Lehrmädchen

**Lehrmädchen gesucht** 9467
**M. & E. Lein,** Kunststickerei, C 1, 4.

## Lehrlinggesuche

**Lehrling** aus gut. Familie gesucht. 8506 **Hofconditorei Fauth.**

**Lehrling**
mit guter Schulbildung in eine Cigarrenfabrik **gesucht.** Offert. postlagernd J. U. 330. 9323

**Ein braver Junge**
(auch vom Lande) mit schöner Handschrift in eine Weinhandlung sof. od. später als **Lehrling** gesucht. Näh. in der Expedition ds Blattes.

**Lehrling gesucht**
in ein. **Kohlen-Engros-Geschäft** gegen sof. gute Bezahlung. Eintritt sofort oder später. Offerten **unt. Nr. 9488 an die Exp. d. Bl.**

## Stellen suchen

**Tücht. jung. Kaufm. sucht** für seine freie Zeit
**Nebenbeschäftigung.**
Näheres unter **E. K.** an **Haasenstein & Vogler, E 2, 18.**

**Junger Mann,** 23 Jahre alt, militärfrei mit sämtl. Kontorarbeiten vertraut, in letzter Zeit auf dem Expeditionskontor eines Großbetriebes tätig, sucht sich baldigst zu verändern. Gute Refer. Off. an **Fr. Gwecker, Wiesbaden,** Hellmundstr. 42, II

**Betriebsbeamter,**
35 Jahre alt, verh., seit 10 Jahr. in einer besseren Maschinenfabrik Rheinlands tätig, mit flotter Handschrift, energ. u. gewissenh. Arbeiter, sucht gestützt auf prima Zeugn. bis 1. Okt. eventl. früher selbständ. dauernde Stellung als Magazinverwalter, Materialverwalter etc. in ein. grß. Betriebe. Gefl. Off. mit Gehaltsangab. u. Nr. 2876b an die Exped. erb.

**Tücht. Verkäuferin** speziell in Gold-, Lux.- u. Lederwaren, sucht Stellg. evt. als Filialleiterin. Off. unt. Nr. 2440b an die Expedit. ds. Bl.

Franz. Schweizerin, 21 J. alt, sucht Stellung als **Kindermädchen**
Offerten an **Marg. Hochstrasser** chez Mme Steiner Rue de la Pleine No. 4 Yverdon. 2388b

**Gute bürgerl. Köchinnen** suchen und finden gute Stellen; ebenso sucht Stelle eine jüngere Frau zur Pflege eines leid. Herrn od. Dame, 2 Hausmädchen gesucht. 2271b
**Bureau Hilbert, G 6, 5.**

Besseres **Mädchen,** in allen Zweigen des Haushaltes erfahr., sucht Stelle per 1. Septbr. oder später in feinem Hause. Offert. u. Nr. 2459b a. d. Exp. ds. Bl.

Tüchtige, selbst. **Kinderfrau** mit besten Zeugn. sucht Stelle. Näh. **D 2, 4b,** 5. Stock.

## Wirthschaften

Für eine Wirtschaft in der Stadt suchen sofort einen **tüchtigen Wirt** als Zäpfler. **G. Fehn,** Vertr. d. Storchenbr., K 1, 2. 9497

**Wein-Restaurant**
Mitte Seckenheimerstraße, schönes Lokal mit Nebenzimmer und Wohnung um M. 1300 p. anno zu vermieten. Näh. **Q 7, 15,** 3. Stock, von 1—2 Uhr. 19785

**Vereinslokal** mit **Klavier** und **Kegelbahn** noch einige Abende zu vergeben. 9314
**Liederhalle, R 7, 40.**

## Bureaux

**B 1, 4**
1 Treppe hoch, **für Geschäftsräume oder Bureau vorzüglich geeignet,** 4 Zimmer, 2 Kammern u. Zubehör mit elektr. Lichtanlage und Centralheizung per 1. Juli zu vermiethen. Näheres im Laden. 5591B

**B 5, 17|18** Nähe des Amtsgerichts, **Bureauräumlichkeiten** sofort zu vermiethen. 6178B

**Comptoirs.**
**D 1, 7|8** im Hansa-Haus sind, sofort beziehbar, noch einige Zimmer zu Comptoirspreiswerth zu vermiethen. 6358

**D 1, 9,**
**schön. grosses Bureau** bestehend aus einem großen und 2 kleineren Zimmern per sofort zu verm.; event. als **Laden** nach vorhandenen Plänen. Näheres **A 3, 2,** parterre, rechts, Nachmittags. 6380

**G 7, 25** part. **Bureau** per sofort zu v. 22558

**N 3, 4** **Bureau,** nächst der Hauptpost, 2 Zimmer zu vermiethen. 6116

**P 7, 22**
**Comptoir, Magazin u. großer trockener Keller** ganz od. getheilt per 1. Okt. z. v. Näh. part. 7611

**Große Bureaux mit Magazinen** (ein Saal ca. 380 qm) und großem Keller, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. 6959 Näh. Q 7, 24, Vordh., part. r.

**Bureau** mit anstoßend. Schlafkabinet, möbliert oder unmöbliert, mit **großem Keller,** zu vermieten. 9495 Näheres U 3, 17, part.

## Magazine

**B 7, 15** abgeschl. Zimmer als Bureau od. Magazin zu verm. Näh. **E 1, 10,** Laden.

**F 5, 8** eine helle Werkstatt (früher Buchbinderei) auf 1. Septbr. zu verm. 19685

**Augartenstr. 13**
Ein helles, 2stöck. Magazin, ca. 100 qm, f. Trockenräume, Flaschenbier- od. Milchgeschäft sehr geeignet, sofort zu verm. 8187
**Näh. Seckenheimerstr. 38, 3. St.**

**Rheinhäuserstraße 27,** Werkstatt zu vermieten. Näheres parterre rechts.

**Arbeits-Räume**
150 + 280 qm, hell, trocken, zu vermiethen; auch getheilt. 6383 Näh. Q 6, 10b, Vdh., 2. Stock.

**Schwetzingerstraße 124,**
**1 großer Saal,** als Werkstatt oder dergl. sehr gut geeignet, per sofort od. später zu verm. Gefl. Offerten a. d. **Brauerei „Zum Zähringer Löwen"** in Schwetzingen erbeten.

Große helle
**Räume**
für **Magazin** oder **Werkstätte** per sofort oder später billig zu vermieten. 8965 **Bockstr. 10 (H 10, 28)** 2. St. r.

**Helles Fabriklokal** mit Transmission, ca. 400 qm, sof. z. v. Näh. bei **A. Kempf, O 3, 11/12.** 8738

## Läden

**B 2, 13** Laden u. Werkst., 2. Stock, 3 Zim. u. Küche zu vermieten. 2261b

**C 1, 16**
**Großer Eckladen**
mit Comptoir zu verm. Näh. i. Bureau u. d. Laden.

**E 5, 1** schöner **Laden** mit **Wohnung,** 3 Zim. u. Küche per sofort oder später zu vermieten. Näh. **Mannheimer Aktienbrauerei,** B 6, 15. 9443

**G 7, 17,** mit schöner Laden, besonders für Metzger od. Wurstfiliale geeignet, mit oder ohne Wohnung, per sofort zu vermieten. 8845

**H 2, 8**
**Laden mit Wohnung**
auch als Bureau geeignet, per 1. Oktober zu vermieten. 8352 Näheres II. Stock rechts.

**K 1, 5b, Breitestr.**
großer **Laden** per 1. Okt. d. J. zu vermiethen. 7972 Näheres **K 1, 5a,** Kanzlei, 2. Stock, von 9—12 Uhr Vorm.

**O 3, 11|12, Kunststr., große Läden**
u. **Magazinsräumen** z. v.

**P 2, 3a, nächst dem Hauptpostamt und Planken, Laden** (bisher. **Automaten-Halle**) mit Zubehör per 1. Sept. zu vermiethen. 8736 Näh. bei **L. Dreyfus,** Agent, **R 7 Nr. 28.**

**S 6, 20** gegenüber dem Tennisplatz, Laden mit oder ohne Wohnung, sehr geeignet für Drog., Friseur oder Landesprodukten, sofort zu beziehen. 9204 Näh. L 13, 23, 2. Stock.

**T 6, 17** (nächst **Friedrichsring**), **sch. Laden** nebst Parterre-Wohnung, per 1. August zu verm. 6914B Näheres Bureau parterre.

**Amerikanerstraße 27 u. 29**
Laden mit Wohnung, mit od. ohne Magazin oder Werkstatt billig zu vermieten. 22595

**Breite Straße moderner Laden** u. ein **Laden** vis-à-vis dem Kaufhaus zu vermiethen. Näh. im Verlag. 5592B

**Läden jeder Größe zu verm.**
**Heidelbergerstraße**
(**Eckhaus** u. **Neubau** nebenan). Näh. P 7, 14a, 3. Stock. 9239

**Lindenhof.** 1 Metzgerladen, 4 u. 5 Zim.-Wohn. zu verm. 8954 Näh. Lindenhofstr. 14, III.

**Metzgerei zu verm.** Näh. **4. Querstr. 5,** 3. St.

**Großer Laden** in der Kunststr. **O 2,** sof. z. verm. Näheres bei **E. Kaufmann,** H 1, 14 parterre. 9215

**Zu Heidelberg** in guter Lage ist in neu erbautem Hause, Klingenthor 14, ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Okt. zu verm. Daselbst war früher ein Colonialwaren-Geschäft und würde sich der Laden zu einer Filiale jeder Branche eignen.
**F. Müller, Heidelberg.**

## Zu vermiethen

**A 3, 5**
3 Treppen hoch, Wohnung, bestehend aus: 4 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermieten. 9451 Näh. im Laden part. daselbst.

**B 1, 7a** in besserem Hause, 4 St., 2 schöne unm. Zimmer per 1. Oktob. preiswert zu ver. Näheres Laden. 8941

**B 5, 13** part., 5 Zimmer u. Zubeh. zu v.

**B 5, 17|18** 2 Part.-Zim. unmöbl. z. v.

**B 6, 2** im Hofe, 1 Zimmer mit Souterrain als Bureau zu v. Näh. 2. St. das.

**B 6, 6** 2. Stock, 7 Zimmer, Badez. u. Zubeh., neu hergerichtet, sof. od. spät. zu verm. Näheres 4. Stock. 21553

**B 6, 1a,**
1 Tr., schöne Wohnung, 6 Zim., Küche, Badezimmer, 2 Mansard. u. Zubehör, per 1. Oktober, auch früher, zu vermieten. 9104 Näh. **N 3, 9,** eine Treppe.

**B 6, 7** 3 Zim. u. Küche, auch für Laden geeignet, sowie 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 8819

**B 7, 5** ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieth. Näh. im Bureau von **Jos. Hoffmann & Söhne,** Baugeschäft, **B 7, 5.**

**C 3, 3** Hinterhaus, parterre, 3 Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu verm. 9180 Näh. Hausmeisterin, 4. Stock.

**C 4, 4** 3. St., 5 Zim. u. Küche nebst Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. 2. Stock. 9382

**C 4, 14,** Hof, 3 Zim.-Wohn., gr. helle Räume mit Zub. z. v. Näh. 2. St. Vdh., 9—3 Uhr das.

**C 4, 20/21,** 1 Tr., 2 leere od. möbl. Zim. sof. z. v. 2488b

**D 1, 12,** 2. St. Sdh., 1 Zim. u. K. a. 2 L. (12 M.) z. v. N. 2. St.

**D 2, 3** schöne Wohnung mit 5 Zimmer, Küche, Mädchenzimmer u. Zubehör auf 1. Oktbr. preisw. zu verm. 8906 Näh. 1 Tr. h. (H. Tepelmann).

**D 4, 14** (Zeughausplatz) 2 Zim. sof. z. v.

**D 6, 9|11, Eckhaus,**
**II. Etage,**
6 Zimmer mit Zubehör u. Badezimmer, elegant hergerichtet, per 1. Okt. zu v. Näh. parterre. 8256

**D 7, 23,** 4. St., eleg. Wohng., 5 Zim. Küche, Badez., Veranda u. Zub. sof. od. p. 1. Okt. z. v.

**E 8, 9** **Akademiestr. 13,** 2. St. schöne 4 od. 5 Zimmer-Wohnung mit Zub. zu v. 19795

**F 8, 14b** (Hafenstr. Nr. 38) 2 **Zimmer und Küche** zu vermieten. 2376b

**G 3, 11** Seitenbau, helle frdl. 3 Zimmer, Küche samt Zubeh. auf 1. oder 15. Sept. z. v. Näh. 3. St. 2355b

**G 4, 16** freundl. abgeschl. **Wohnung,** drei Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 9216

**G 5, 15** schöne Balkonwohn., 2 event. 3 Zimmer u. Küche auf 1. Sept. z. v.

**G 7, 14** 2 Zim. und Küche 1 Zim. und Küche sof. z. vm. Näh. 2. Stock. 9151

**G 7, 17** 2 Mansardenzimmer u. Küche zu v. 9515

**G 7, 35**
2. Stock, 7 Zimmer, Badezim. und Zubehör zu vermieten. 9248

**G 7, 35** **Gaupenwohn.** zu verm. 9249

**G 8, 21** (**Hafenstraße 50**) 4. St., 3 Zimmer u. Küche z. v. Näh. 2. St. 8921

**G 8, 30** (**Kirchenstraße 10**) 1 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Hinth., 2. St.

**H 3, 12** eine kl. Wohnung für 18 Mk., eine Wohn. f. 16 Mk. zu verm.

**H 7, 10** **3 Tr. hoch,** 1 Zim. mit **Küche** per 1. Juni od. später zu verm. 6582B Näheres in der Wirthschaft.

**H 7, 10** **2 Tr. h.,** 2 Zim. mit Küche u. Zub. per 1. Sept. od. später zu verm. Näh. in der Wirthschaft. 9392

**H 7, 10**
**1 Tr. hoch,** 3 Zimmer m. Küche und Zubeh. per sofort od. später zu vermiethen. 4707B Näheres in der Wirthschaft.

**H 7, 18** sehr sch. abgeschl. 2. St. (Hinth.), 3 gr. Z., K., Zub., Speich., Gas- u. Klosetteinricht. z. v. Pr. 38 M. Näh. pt.

**H 7, 31** 2. St., 3 Zimmer u. Küche z. v. 20195

**H 7, 33** frdl. Gaupenwohn., 2 Zim. u. K. a. ruh. Familie zu vm. Näh. Comp. 20429

**H 8, 4** (**Dalbergstr. 7**) 4. St., 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör wegen Wegzug von hier sofort zu verm. 1782b

**H 8, 4** (**Dalbergstr. 7**), ein Zimmer, Küche, nebst Zubehör per 1. September zu vermieten. 9140

**H 8, 32** (**Beilstraße 10**), 4 große Zimmer, Küche, Bad- und Magdzimmer wegzugshalber zu verm. 9021

**J 2, 3** 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 2241b Näheres 2. Stock.

**J 2, 7** 2 Zim. u. Küche auch Laden sof. z. v. 8873

**J 7, 28** 2 Zim. und Küche zu vermieten.

**K 1, 2** schöner 3. St., 7 Zimm. u. Küche auf 1. Oktob. preiswert zu vermieten. 9168 Näheres zu erfragen 2. Stock.

**K 1, 15** 6 Zim., Küche u. Zubehör per Okt. zu verm. Näh. parterre. 1334b

**K 1, 17**
2. Stock, 4 Zim.-Wohng. nebst Zubehör p. 1. Okt. d. J. zu verm. Näheres **K 1, 5a,** Kanzlei, 2. Stock, 9—12 Uhr. 7979

**K 2, 19** 2. St., 4 Zim., K., Mans. u. Zub. sof. zu verm. Näh. part. 1532b

**K 2, 21** 2. St., 5 Zim. u. K. 3. St., 3 Zim. u. K. nebst Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. Näh. das. 3. Stock. 23585

MARCHIVUM

**K 2, 24** 2. St., 2 Zim. u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 1551b

**K 4, 4** 1 Zimmer u. Küche sof. zu verm. 2045b

**K 4, 16,** 1 Zimmer u. Küche z. v. Näh. 2. St. Bdh. …b

**K 4, 22** 3 Zim. u. Küche per 1. Oktober z. v. …b

**L 2, 12** parterre, vis-à-vis Schloß, 4 Zim. u. kleines Magazin, als Bureau geeig. f. Wohnung für Arzt ꝛc. per 1. Oktober zu verm. 9442

**L 4, 4** 5 Zim., Badez. ꝛc. per 1. Okt. Mk. 800. …b

**L 14, 7** freundl. 6 Zimmer-Wohnung mit Bade-Anschluß u. allem Zubehör preiswert zu vermieten. 9405

**L 4, 12** sch. abgeschl. 3 Zim.-Wohn. m. Zubeh. pr. 1. Sept. zu v. Näh. das. 3. St. 9087

**Bismarckstraße, L 15, 10** (nächst dem Bahnhof), 3. Stock, schöne 5 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näheres parterre. 8741

**L 15, 15**
eleganter 2. Stock, 8 Zimmer, großen Vorplatz und allem Zubehör, neu hergerichtet, per sofort zu verm. Näheres N 3, 9, eine Stiege hoch. 8931

**M 1, 10** 2. Stock, nach der Straße, 1 Wohnung mit 4 Zimmer nebst Küche sowie 3 Zimmer u. Küche per 1. Oktober zu vermieten. 9267 Näh. bei Hrn. Stumpf das.

**M 2, 12** 2. St. 3—4 Zimm. als Wohnung oder Bureau z. v. Näh. 3. St. 9346

**M 2, 13** 2 ineinandergehende Mansardenzimmer mit etwas Zubehör zu vermieten. Näheres 2. Stock. 8823

**M 2, 15a,**
und
**M 2, 15b,**
elegante Wohnungen, 6 Zimmer, Badezim., Küche, Speise- und Besenkammer sammt Zubehör per sofort zu vermiethen. 6365
Näheres M 2, 15a, 3. St. sowie Viktoriastraße Nr. 10, parterre.

**M 2, 18** 4. St., 2 Zimmer u. Küche zu verm. sof. beziehb. Näh. Laden. 9214

**M 4, 7. Zim. zu verm.** …

**M 4, 9** kleine Wohnung an einzelne Person zu verm. Näh. 2. St. 2499b

**N 6, 2** 3. Stock, eine schöne Wohnung, 4—6 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. 8172

**N 6, 3** 3. Stock, in ruh. Hause 5 größere Zimmer ꝛc., in freier Lage, per 1. Oktober zu vermieten. 2240b

**O 2, 2** Paradeplatz 1. Etage, 10 Zimmer, Küche, Badezimmer, Keller u. Speicherraum, als Geschäftslokal oder Wohnung, per 1. Juli evt. auch später zu vermiethen. 10926 Näh. bei Louis Franz, O 2, 2 im Laden.

**P 4, 2** 2. Stock, 7 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, neu hergerichtet, per sofort, ev. später zu vermieten. Näheres Laden. 8314

**P 5, 13** 2. St., 5 Zimmer und Küche per 1. Oktober zu vermieten. 1965b

**P 6, 5** kleines Zimmer und Küche z. verm. 2014b

**Heidelberger-Straße**
**P 7, 15 (Neubau) P 7, 15.** Eleg. gr. helle Bel-Etage, 8 Z., u. Vorplatz, Etagen-Centr.-Heizung sof. zu verm. 6367

**Q 1, 4** 2 kleine, heizb. Zimmer zu vermieten. 9401

**Q 3, 2** Part.-Wohn., 4 Zim., Badez., Küche u. Zubehör per 1. Okt. zu verm. …

**R 7, 34,** Friedrichsring, 3 Zim. u. gr. Küche bis 1. Okt. zu v. Näh. Collinistr. 20, 2. St. l. 2495b

**R 7, 36** 4 Zimmer nebst Zubehör im 2. Stock per 1. Oktober zu verm. 8957

**S 1, 12** 2. St., 3 Zimmer u. Küche z. vm. 2502b

**S 6, 3** 2. Stock, geräumige 3 Zimmer-Wohnung zu vermieten. 9297

**S 6, 37** Wohnung, 4 Zim., Küche, Bad und Mansarde per 1. Okt. zu v. 9330

**S 6, 37** Mansarden-Wohnungen von 1, 2 oder 3 Zimmer nebst Küche an anständige Leute zu vermieten. 9329

**S 6, 39** 1 schöne Part.-Wohn., 3 Zim. u. Küche per 1. Okt. z. v. Näh. R 7, 8. …b

**T 2, 16** schöne Wohnung, 4 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. 4. St. 9393

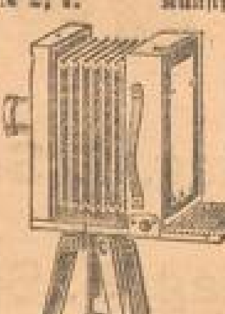
**T 6, 11** 2 schöne Zimmer u. Küche nebst Zubehör pr. sofort oder 1. Okt. bill. zu vermieten. 2526b Einzusehen von 1—2 u. 4—6 nachmittags.

**T 6, 14** 2 Zim. u. K. sof. z. v. Näh. 3. Stock. 1941b

**T 6, 17** (nächst Friedrichsring), 3. St., schöne Wohnung mit Balkon, 4 Zim., Küche, Magdkammer ꝛc. per 1. August zu vermiethen. 6915B Näheres Bureau parterre.

**T 6, 34**
1. Stock, drei schöne große Zimmer und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 9511

**M. Kropp**
Nachfolger.
N 2, 7. Kunststraße.



28160

Einziges Specialgeschäft mit Drogen- u. Chemik.-Handlung. Die Monatsschrift „Photographische Winke" erhält meine geehrte Kundschaft gratis.

**Friedrichsring.**
**T 6, 24** part., schöne 7 Zim.-Wohnung pr. sofort oder 1. Okt. wegzugshalber z. v. Ebendaselbst schönes Bureau, mit oder ohne Wohnung. Näheres daselbst part. 9069

**U 1, 6** pr. Str., gr. schönes Part.-Zim. m. Zub., sep. Eing., z. vm. Näh. 1 Tr. 9217

**U 5, 16 Friedrichsring** 4. Stock, schöne Wohnung, 4 Zim. u. Küche z. v. Näh. part. 7373

**U 6, 22** nächst Friedrichsring 4 Zim., Küche, Kammer u. Zub. zu v. Näh. 2. St. …b

**Augartenstr. 9,** 4. St., 3 Zim. u. Küche z. v. Näh. 2. St. …b

**Augartenstr. 37,** zwei schöne Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. part. 9519

**Augartenstr. 37** 1 gr. Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. parterre. 9518

**Augartenstr. 55,** 4. Stock, 3 Zimmer und Küche sofort od. später zu vermieten. 2483b Näh. Augartenstr. 69, part.

**Amerikanerstr. 27|29** 2 Zim. u. Küche schöne geräumige Wohnungen billig zu vermieten. 2234b

**Beethovenstr. 10** eleg. 3 Zim.-Wohnung u. Zubehör zu vermieten. 1967b

**Bellenstraße 39** Lindenhof, Neubau, 2. u. 3. St., je 3 Zimmer nebst allem Zubehör, zu verm. 9391

**Bismarckplatz 5.**
Schöne Wohnung, 3 Treppen, 5 Zimmer, Küche ꝛc., Bad nebst allem Zubehör p. 1. Oktober ev. 1. August z. v. Näh. 2 Tr. 8010

**Böckstr. 13, Neubau,**
1. St., 4 Zim., Küche mit Mansarde, ferner 3. u. 4. St. je 3 Zim. u. Küche zu vermieten. Näheres Böckstraße 20, 2. Stock. 1750b

**Böckstraße 16,** 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 1754b Näh. Böckstr. 20, 2. Stock.

**Burgstraße 10,**
2. Stock, 2 Zimmer u. Küche.
**Burgstr. 12** 2. Stock, 3 Zim. u. Küche zu verm. Näheres daselbst. 9145

**Beilstr. 20 (H 8, 26),** 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 2388b

**Collinistraß** schöne Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Badezimmer, Magdzimmer ꝛc. per 1. Oktober preiswert zu verm. Näh. U 5, 13, 2. St. 8840

**Collinistr. 10** 2 Zim. u. Zubeh. zu vermieten. Näheres 2. Stock links. 2108b

**Collinistr. part.,** 2 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vm. Näh. U 5, 13, 2. St. …

**Collinistr. 22,** 5. St., 3 Zim. u. Küche bis 1. Oktbr. zu verm. Näheres 3. Stock. 2393b

**Dammstraße 6,** 4. Stock, 2 Zimmer, Küche u. Zub. an ganz ruhige Leute zu verm. 2273b

**Dammstraße 35** in ruhigem, gut. Hause ohne vis-à-vis, 4 Zim. u. Zub. zu verm. Näh. part. 9899

**Friedrichsring** (86, 26), 2. St., 4 Zim., Balkon u. Zubehör zu vermieten. 9336 Näheres S 6, 25, parterre.

**Friedrichsring, U 4, 13** 3. od 4. St. Eckwohnung mit fr. Aussicht nach d. Neckar, 5 Zim. m. Bad per 1. Okt. zu verm. Näh. 4. Stock. …

**Friedrich-Carlstraße 1.**
Neue Villa-Wohnungen, 6—8 Zimmer mit Zubeh., elect. Licht, Centralheizung zu verm. Näh. Schwetzingerstr. 8, 2. St. 1976b

**Friedrichsfelderstraße 40|41** 3. St. sch. 4 Zim.-Wohng., Küche, Bad zu 55 Mk. pr. 1. Okt. z. v. …

**Gontardstr. 29** 4. St., 2 Zim. u. Küche z. v. …

**Hebelstraße 1a,** östliche Stadterweiterung, schöne elegante Wohnung, 7 Zimmer, Bade-, Speise-, Mansardenzimmer nebst Zubehör zu verm. 8853 Näh. Hebelstr. 15, part.

**Heidelbergerstr. O 6, 3.** sehr schöne, wenig benutzte 4 Zimmer-Wohnung mit Badezimmer, Balkon und allem sonst. Zubeh. eine Treppe hoch, zu vermieten. Näheres bei 9259
Leins im Laden.

# Hört!

Infolge sehr günstiger Gelegenheitskäufe bin ich in der Lage, die **verschiedensten gediegenen Möbel ausserordentlich billig** zu verkaufen.

Es sind momentan in sehr großer Auswahl vorrätig und kommen zu **unerhört billigen Preisen** zum Verkauf:

Eine große Auzahl feiner **Schlafzimmer-Einrichtungen**
**Besonders billig!**
Eine hochelegante Auswahl feiner **Taschendivans, Sofas,**
**Chaiselongues, Ottomanes, Fauteuiles.**
**Einzelne Betten,** lackiert u. poliert, **sehr billig.**
Hochfeine, neueste **Metallbettstellen** verschiedenster Ausführung.
Kinderbettstellen! Schränke! Waschkommoden! Nachtschränkchen!
Vertikows! Tische! Stühle! Spiegelschränke! Vertikows etc.
**Roßhaarmatratzen, Kapokmatratzen,**
**Seegrasmatratzen, Betten**
**verkaufe ich in garantiert bester Ausführung ungemein billig.** 15247

## Mannheimer Möbel- u. Bettenhaus
**S. Goldmann**
Frühere Börse, E 6, 1.

**Jungbuschstr. 8** (H 8) 4. St., neu hergericht., 4 Zimmer, Küche und Kammer, 50 Mk. monatlich, zu vermieten per sofort oder später. 9222

**Jungbuschstr. 19** (G 8, 14) sch., abgeschl. Wohnung, 3. Stock, 3 Zimmer, Küche, Magdkam. nebst Zubehör per 1. Oktober l. J. zu verm. Näheres 2. Stock. 9110

**Jungbuschstr. 22** 2 Tr., 3 Zim. mit Balkon, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 1624b

**Jungbuschstr. 33** 2 u. 3 Zim. und Küche sofort zu vermieten. Näheres Wirtschaft. 2067b

**Kirchenstr. 26,** 2. St., 3 Zim. u. Küche mit Zubehör per 1. Oktober zu verm. 2366b

**Kepplerstr. 21**
Zwei schöne Wohnungen, je 3 Zim. u. Küche m. Balkon, Schwetz. im 2. u. 4. St. z. v. … Näh. N 4, 10|O, 3. St.

**Lameystr. 3,** 3. St., 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres part. rechts. 7250

**Lameystraße 17.**
Eleg. 4 Zimmer-Wohnung, Erker, Balkon, Bad, Mansarde und reichl. Zubeh. p. 1. Oktober zu verm. Näh. Laden. 9432

**Luisenring 45 (Neubau)** in sch. freier Lage, eleg. Wohng., 3. u. 4. St., je 4 Zim., Bad u. sämtl. Zub. p. 1. Okt. zu verm. Näh. S 6, 32, 3. St. r. 8979

**Große Merzelstraße 27a** 2 Zim. u. Küche u. 1 Zim. u. Küche bis 1. Oktober zu verm. 1179b

**Große Merzelstraße 25.** 2 Zimmer und Küche und 1 Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. 2038b

**Mittelstraße 3**
**elegant. Hochparterre** 3 große Zimmer, Küche, abgeschlossen und allem Zubehör per sofort zu vermieten. 9398

**Mittelstraße 117 und 119** Wohnungen von 3, 2 und 1 Zimmer und Küche zu vermiet. Näheres 119, 2. Stock. 1830b

**Oestl. Stadterweiterung** Wohnungen von 4 u. 5 Zim. nebst Zubeh. z. v. Näheres Friedrichsring 36, pt. …

**Oestl. Stadterweiterung.**
**Hocheleg. Wohnung** von 3 resp. 6 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör event. Gartenanteil.
Eleg. 7 Zimmer-Wohnung
„ 4 „
mit reichlichem Zubehör. „ 9279
Näheres bei Hatry, Prinz-Wilhelmstr. 23, Telephon 912.

**Oestliche Stadterweiterung.** Wohnungen von 5 Zim., Küche, Badez., m. freier Aussicht p. sof. od. spät. z. v. Näh. d. Agent Schuster, Tullastr. 11. Telefon 2502. …

**Pflügersgrundstraße 40,** schöne 2 Zimmer-Wohnung nebst Küche zu vermiethen. 7977 Näh. Pflügersgrundstr. 38, part.

**Prinz Wilhelmstr. 17.** Seitenbau, 2 Zimmer und Küche mit Aussicht auf Garten zu vermieten. 9327 Näh. Charlottenstr. 4, part. r.

**Prinz Wilhelmstr. 17,** eleg. 4 Zimmer-Wohnung, Badezimmer, Speisekammer u. Zubeh. per 1. Sept. od. spät. zu v. 9328 Näh. Charlottenstr. 4, part. r.

**5. Querstraße 4** schöne Wohng., 2 u. 3 Zim. u. Zubeh. z. v. Näh. part. 9400

**Prinz-Wilhelm-Straße 27,** Elegante Wohnung, 5 Zimmer, sämtl. auf die Straße gehend, m. 3 Balkon u. all. Zubeh. p. 1. Okt. z. v. Näh. 3. St. daselbst. 9154

**9. Querstr. 18** 2. Stock, 2 Zim. u. Küche sofort zu vermieten. 2234b

**Rheinaustr. 7,** fr. Mans.-Wohng. 1 Zim. u. Küche, neu herger. z. v. Näh. Tattersallstr. 5 part. 1978b

**Rheinaustraße 10 u. 14,** Stadtteil Lindenhof, Haltestelle der elektr. Straßenbahn, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Magdzimmer nebst Zubehör, sowie 1 Zimmer mit Küche zu verm. Näheres Rheinaustraße 14, 8352 part. rechts.

**Rheindammstr. 51** 2. St., schöne 3 Zimmer nebst Zub. p. sof. od. spät. zu verm. Näh. Rheindammstr. 32. …

**Rheinhäuserstr. 14** a. Augart. 2. St., 3 Zimmer u. Küche per 1. Oktober zu vermieten. 1757b

**Rheinhäuserstr. 37,** 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres parterre rechts. 1832b

**Rheinhäuserstr. 55** Vordh. 1 und 2 schöne Zimmer u. Küche zu vermieten. Zu erfragen Vorderhaus 2. St. r. od. Wirtsch. …

**Riedfeldstraße 14** Wohnung von 1, 2 und 3 Zimmer mit Küche zu verm. 7149B

**Riedfeldstr. 15**
schöne Eck-Balkonwohnung, 3 Zimmer, 2. Stock zu vermieten. Näh. 4. Stock links. 1068b

**Rupprechtstraße 4**
Schöne 4-Zimmer-Wohnung, 3 Treppen mit Badezim. u. Zub. wegen Wegzugs per sofort oder 1. Oktober billig zu verm. 9070 Näh. Ortskrankenkasse M'heim I.

**Rupprechtstr. 5**
4 Tr., schöne Wohnung, 4 Zim. u. Zub. zu v. Näh. part. 9337

**Rupprechtstr. 6,** sch. Wohng., 3 Zimmer u. Bad-Zim., nebst 2 Zim. als Bureau im Sout. per sofort oder später zu verm. 1873b

**Rupprechtstr. 8**
Parterre: 4 Zimmer, Küche, Bad. 4. Stock: 5—6 Zimmer, Küche, Bad, schön ausgestattet, mit Zubehör, per sofort zu verm. Näh. Lameystr. 5 part. 8371B

**Rupprechtstr. 12**
elegante geräum. Wohnungen
**II. und VI. Stock, jeweils 4 Zimmer, Küche, Badezimmer und Zubehör, per 1. Oktober sehr preiswert zu vermieten.** Näheres beim Hausmeister im Souterrain. 6064

**Rupprechtstr. 15,** 3. St., 4 Zim., Küche u. Kammer per 1. Okt. zu verm. Näh. part. lks. 9350

**Rheinhäuserstr. 52,** Neubau, 3 Zim.-Wohn., comfort. einger., sof. zu verm. Näh. 1. 2. Stock. 2133b

**Schwetzingerstr. 4** 1 Zimmer und Küche m. Abschluß, part., Hinterh., an kinderl. Leute z. v. Näh. Laden. …

**Schwetzingerstr. 5** nächst Kaiserring, 2. Stock 6 Zimmer mit Zubeh., auch für Bureau od. Geschäft, z. u. …

**Schwetzingerstr. 154** mehrere kleine Wohnungen, 1 u. 2 Zim., Küche mit Abschluß sof. preisw. z. v. Näh. 1. St. (Bäckerei.) 8869

**Seckenheimerstraße 8,** schöne abgeschl. 3 Zim.-Wohng. mit Balkon u. Zubeh. per 1. Sept. z. v. Näh. b. Weiß i. Laden. 9277

Schön geräum. **Mansardenzimmer** (leer) sofort billigst zu verm. Gontardplatz 3. 4065

**Seckenheimerstr. 17** 5. Stock, 2 Zimmer u. Küche m. Abschluß zu verm. Näheres parterre. 1820b

**Seckenheimerstr. 25** mehrere kl. Wohnung., 2 u. 1 Zim. u. Küche an ruhige Leute billig zu verm. Näh. 2. Stock. 7062B

**Tattersallstr. 29,** eleganter 2. Stock, 7 Zimmer u. Zubehör zu vermiethen. Näh. bei J. Peter, Victoriastraße 12. 8511B

3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres Bismarckplatz 13, 2. Stock. 9504

Eine kl. Wohnung zu verm. Näh. K 3, 30, 2. od. 3. St. …

**Oggersheim.**
**Marktplatz.**
Sehr schöne geräumige Wohnung, 7 Zimmer, Küche und allem Zubehör zu verm. M. 600. 9501 Josef Schmitgen.

## Möbl. Zimmer

**B 5, 2** part., einf. möbl. Zim. sof. zu verm. 2487b

**B 5, 12,** 2 Tr., fein möbl. sep. Zim., fr. Lage, zu verm. …

**C 3, 11** einf. möbl. Zimmer zu verm. 2527b

**C 3, 23** Schillerpl. 2 Tr., sch. möbl. Zim. z. v. …

**C 4, 1** Schillerplatz sch. möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu verm. Einzusehen Vormittags. Näheres 2 Treppen. 9223

**C 4, 15** 3 Tr., g. möbl. Z. v. 1. Sept. z. v. 2039b

**C 4, 16** 3. St., ein möbl. Zim. sof. zu verm. 2206b

**C 7, 7b** part., 1 schön möbl. Zim. mit sep. Eing. sof. zu vermieten. 2512b

**C 7, 11** 4. Stock, ein möbl. Zim. zu verm. …

**C 8, 4** 4. Stock, ein möbliertes Zimmer zu verm. …

**C 8, 13**
sehr schön möbl. gr. Part.-Zim. p. 1. Sept. preisw. z. v. …

**D 2, 4|5** 4 Tr., 1 gut möbl. Zim. sof. z. v. 2854b

**D 7, 19** part., einf. möbl. Zimmer sofort od. später zu vermieten. 2490b

**E 2, 14** 1 Tr. h., sehr schön möbl. Zim., mit oder ohne Pension (sofort) z. v. 2470b

**E 3, 1a** 1 gut möbl. Zim., 1 Tr. h., sof. zu verm. 2525b

**E 3, 5** 1 Tr., gut möbl. Zim. sof. zu v. 2213b

**E 4, 3** 3. St., möbl. Zim. zu verm. 2514b

**F 2, 4a** 3. St., 1 fein möbl. Zim. zu verm. 2437b

**F 4, 4** fein möbl. Zim. zu vermieten. 250 b

**F 6, 6|7** 3 Tr., l., schön möbl. ungen. Zim. z. v. 2446b

**E 8, 8a** 1 Tr., möbl. Zim. zu vermieten. 1990b

**F 2, 2** 4. St., 1 möbl. Zim. sof. bill. zu v. 2377b

**F 5, 22** 1 Treppe, ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, event. als Bureau mit Schlafzimmer, zu verm. 9237

**F 5, 23** ein gut möbl. Zim. m. sep. Eing. z. v. …

**G 2, 2**
3. Stock, Marktplatz, fein möbliertes Zimmer mit guter bürgerl. Pension zu verm. 2482b

**G 3, 4** 3. St. gut möbl. Zim. b. 1. Sept. bill. z. v. …

**G 3, 7** 2 Trepp., rechts, gut möbl. Erkerzimmer an 1 event. 2 solide Herren per sofort preiswert zu verm. 9450

**G 3, 12** fein möbl. Wohn- u. Schlafzim. an 1 od. 2 bess. Herrn ev. auch bess. Dame bis 1. Sept. zu vm. Näh. 2. St. 1977b

**G 5, 11** 2. St., hübsch möbl. Zim. sof. z. v. …

**G 7, 29,** 1 Tr., freundl. möbl. Zim. zu v. Näh. 1 Tr. 9457

**G 7, 32** möbl. Part.-Zim. m. sep. Eing. sof. z. v. …

**H 4, 10** 1 einf. möbl. Zim. zu v. auch Kost u. Log. …

**H 5, 1** 3 Tr., möbl. Zim. f. e. jg. Mann z. v. …

**H 7, 18** 4. Stock, ein schön möbl. Zimmer mit Pension sofort zu verm. 1780b

**J 4a, 11** hochp., 1 einf. möbl. Zim. zu verm. …

**J 4a, 3** 2 Tr. links, freundl. möbl. Zimmer für 14 Mk. zu vermieten. 1958b

**K 2, 14**
hochparterre, Neckarbrücke, 1 schön möbl. Zimmer sof. z. v. 2569b

**K 4, 8** 2 Stock, gut möbl. Zim. sof. od. spät. zu verm. Näheres 2. Stock. 2168b

**L 4, 9** 2 Tr. rechts, möbl. Zim. zu vermieten. 2553b

**L 6, 8** 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 2217b

**L 8, 10** 2 eleg. möbl. Z. (Wohn- u. Schlafzim. an bess. Herrn z. v. Näh. über 3 Tr. 1949b

**L 15, 2** 3 Tr., ein möbl. Zim. bill. zu verm. 2489b

**L 15, 6** Bahnhof, schön möbl. Zim. zu verm. …

**M 2, 12** 2 Tr., gut möbl. Zimmer m. ganzer Pension zu vermieten. 9404

**N 2, 8,** bei Springmann findet ein besserer Herr möbliertes Zimmer. 2425b

**N 3, 17** 1 Tr. h., möbl. Zim. zu verm. 2295b

**N 4, 4** 3. St., ein schön möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. 9508

**N 6, 6½** gut möbl. Zim. mit Pens. zu verm. …

**O 3, 4a** schön möbl. Zimmer mit Pension sofort oder später zu verm. 1558b

**O 4, 13**
fein möbl. Wohn- u. Schlafz. ev. für 2 Herren zu verm. 9512

**O 4, 13**
gut möbl. Zim. zu verm. 9513

**O 4, 16, Kunststraße,** 2 Tr., elegant möbl. Zimmer mit ungen. Eingang per sofort oder später an soliden Herrn zu vermiethen. 8913

**O 5, 7** 3 Tr., möbl. Zimmer sof. zu verm. 2241b

**O 7, 12**
4 Treppen, Fürstenhaus. Großes schön möbliertes, ungeniertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten sof. od. später zu vermieten. …

**P 2, 3** möbl. Zim. p. 1. Sept. billig zu verm. 9383

**P 2, 4|5** 1 Tr., 2 schön möbl. Zimmer, ungen., mit Pension bei mäßigem Preise zu verm. Näh. part. 9354

**P 2, 8|9** 2 Tr. a. d. Post, 1 Balkon u. 2 sch. möbl. Zim. m. Pens. f. zu v. …

**P 5, 1** 2 Tr. l., schön möbl. Zimmer zu v. 1387b

**P 6, 19, 3. Stock,** neu hergerichtetes, gut möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu v. …

**Q 1, 4** 3. St., 1 möbl. Zim. an 1 Frl. z. v. …

**Q 1, 15** ein möbl. Zimmer zu verm. 2403b

**Q 3, 2** gut möbl. Parterre-Zimmer, sep. Eing., sof. zu verm. Näh. im Laden. …

**Q 4, 12** eleg. möbl. Zim. per sof. zu verm. 2354b

**Q 4, 22** einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 2178b

**Q 5, 2** 1. St., 1 bis 2 hübsch möbl. Zimmer nach der Straße, zu vermieten. …

**Q 5, 2** hübsch möbl. Wohn- u. Schlafzim., auch getrennt, per sof. zu verm. …

**Q 5, 1,** 2 Tr. h., 1 schön möbl. Zim. m. Pens. zu verm. Auch können das. noch einige fr. jg. Leute gut. Mittag- u. Abendtisch erh. 2256b

**Q 5, 16** part., 1 einf. möbl. Zim. sof. z. v. 2060b

**Q 5, 19** möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Preis 19 Mark. 9291

**Q 6, 10a** 1 Tr., schön möbl. Zim. m. Pension per 1. September zu verm. …

**Q 7, 20** 1 Treppe (nächst Wasserturm) möbl. Zimmer sofort zu verm. 2522b

**Q 7, 24** Neu möbl. Zim. mit gut. Pension sofort zu vermieten. 2548b

**R 3, 5** 3. Stock, ein großes, schönes u. ein kleines gut möbl. Zimmer zu v. 2200b

**R 3, 6**
3. St., möbl. Zim. sof. z. v. …

**R 3, 13** 4. St., 1 möbl. Zim. m. Pens. zu v. …

**R 3, 15b** 3. St., 1 schön möbl. Zim. z. v. 2373b

**R 4, 3** 2. St., freundl. möbl. Zimmer sof. an einen Herrn zu vermieten. 1368b

**R 7, 1** 3. Stock, möbl. Zimmer sof. od. später z. v. …

**R 7, 9** part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2056b

**R 7, 11** 2. St., Nähe Friedrichsr., hübsch möbl. Zim. für 2 Hrn. evtl. auch an 1 Hrn. per 1. Sept. zu v. 9601

**R 7, 40** 1. St., Nähe Realschule, gut möbl. Zimmer, mit od. ohne Pension, sofort oder später zu verm. …

**T 1, 13,** 2 Tr., gut möbl. Zimmer z. v. 2162b

**T 2, 8** 3. St., kleines, schön möbliertes Zimmer sofort zu verm. 2410b

**T 4, 21a** 3 Tr., 1 möbl. Erkerzimmer sof. zu verm. …

**T 5, 1,** 2. St., groß gut möbl. Zim. m. 2 Betten bill. zu v. …

**T 6, 15** 2 Tr. h., e. möbl. Z. m. 2 Betten z. v. …

**U 1, 1** ein möbl. Part.-Zim. zu vermieten. 2047b

**U 1, 3** 3. St., ein schön möbl. Zimmer preiswert zu verm., auch für kürzere Zeit. …

**U 2, 3** 3. St., r., 1 g. möbl. Zim. an 1 Herrn z. v. 2029b

**U 3, 17** möbl. Zimmer sof. zu vermieten. Näh. parterre. 9404

**U 3, 32** 2 Tr., 2 gut möbl. Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 2244b

**U 4, 8** 2. Stock, 1 gr. gut möbl. Zim. zu verm. 1999b

**U 5, 24** 3. St., möbl. Zim. zu verm. 2297b

**U 6, 29** 4. St., einfach möbl. Zimmer, per Monat 10 M., an 1 Frl. abzugeb. …

**Bahnhofpl. 9,** 3 Tr., 1—2 schön möbl. Z., a. einz. zu vm. …

**Bismarckplatz 7,** Nähe Bahnh., 4. St., 1 sch. möbl. Zim. z. v. …

**Bismarckplatz 21,** 2. St., gut möbl. Zim. zu verm. 2524b

**Friedrichsring 38,** parterre, zwei elegant möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer in ruhigem Hause zu verm. 1788b

**Jungbuschstr. 38,** 3. St., ein fein möbl. Zim. an bess. Hrn. oder Frl. sof. z. v. Preis 20 Mk. 2418b

**Kaiserring 40,** 1 Tr., 1 schön möbl. Zimmer zu verm. 8366B

**Meerfeldstr. 21** schön möbl. Zim. sof. zu v. …

**3. Querstraße 36** 3. St., rechts ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 2270b

**Schwetzingerstr. 21a,** 3. St., fein möbl. Zim. sof. z. vm. 2600b

**Schwetzingerstr. 28** 4. Stock, ein schön. leeres Zim. an ruh., einz. Person sofort od. später zu verm. 1983b

**Seckenheimerstr. 20** 2. St., gut möbl. Zim.

**N 2, 2** part., gut möbl. Z. z. v. …

**Tattersallstr. 9,** 3 Tr., gut möbl. Zim. sof. zu v. …

**Gegenüber dem Tennisplatz** gr., helles gut möbl. Zimmer, in den Garten gehend, mit Glasabschluß per 1. Septbr. zu verm. 9158 Göthestraße 6, part.

Ein schönes, großes unmöbl. **Zimmer** 1. Etage zu vermieten. Näh. Luisenring 26. 2248b

1 od. 2 Herren find. in gut. kl. Fam. schön. Wohn.-, ev. m. Pens. Off. u. F. S. 2591b a. d. Exp. d. Bl.

**Werderstr. 23**
2 St. r., 2 f. unmöbl. Zimmer zu vermieten. 2491b

Ein gut möbliertes Zimmer, schönste Lage der Stadt per 1. September zu vermieten. 2159b Näh. P 7, 18a, 1 Treppe.

Zwei schön möbl. Zim. mit od. ohne Pension, billig zu verm. Näh. K 1, 7, 3. St., Br.-Str. …

2 eleg. möbl. Zim. (Schlafzim. u. Salon m. Erker) in guter Lage an feinen Hrn. od. Dame z. v. Off. unt. Nr. 2106b an die Exp. d. Bl.

## Schlafstellen

**E 7, 7** eine bessere Schlafstelle für ein Fräulein z. v. Näheres im Laden. 1968b

**F 4, 6** 4. St., eine gute Schlafstelle sof. z. v. 2279b

**T 2, 17/18,** 4. Stock, bessere Schlafstelle zu verm. 1997b

## Kost und Logis

**C 4, 20/21,** 3 Tr., 2 Herren od. Frl. können bei einer Witwe billig Pension erhalten. 2461b

**M 2, 13**
3. St., Empfehle bess. Privat-Mittags- u. Abendtisch. …

**Q 6, 10a** 1 Tr., an einem vorzügl. Privat-Mittags- u. Abendtisch können noch einige bess. Herren teiln. …

**R 3, 14** 2 Tr. links, bessere isr. Herren finden vorzüglichen Mittags- und Abendtisch, auf Wunsch auch ganze Pension. 8937

**S 2, 1** bessere Herren finden guten Mittag- u. Abendtisch. 2400b

Eine Dame (Wwe.) der besseren Stände wünscht noch 1 oder 2 Herrn oder Damen zu gutem Mittagstisch anzun. Adr. z. erfr. in d. Exped. d. Blattes. 9445

In d. Nähe vom Markt können noch einige Herren an einem gut bürgl. Priv.-Mitt.- u. Abendtisch (Pr. 65 Pfg.) teiln. Off. unt. Nr. 2253 an die Exped. d. Bl.

Bess. Herren erhalten guten
**Mittag- und Abendtisch.**
9231 F 2, 4a, 2 Tr.

**Pension** erhalten 2 Schüler od. jüng. Kaufleute in gut. Hause. 1662b Luisenring 50, 3. St.

**Gute Pension** erhält jg. Kaufmann aus bess. Familie. Preis Mk. 70 p. Monat. Off. u. A. C. 9596 a. d. Exp. d. Bl.

# Herm. Schmoller & Co

## Schürzen-Extra-Verkauf

Dienstag, 1. September
bis incl.
Samstag, 5. September

Damen-**Zierschürzen** aus gestreiftem Batist mit Volant Stück 50, **30 Pfg.**

Damen-**Zierschürzen** aus gestreiftem Batist mit Volant und Stickerei Stück **73 Pfg.**

Damen-**Trägerschürzen** aus echtfarbigem bedruckt oder uni Cretonne

Damen-**Trägerschürzen** aus echtfarbigen Siamosen

Stück Mk. 1,50, 95, **48 Pfg.**

Damen-**Kleiderschürzen** aus echtfarbigem bedrucktem Cretonne Stück Mk. **1,40**

Damen-**Kleiderschürzen** aus echtfarbigen Siamosen m. buntem Besatz, Stück Mk. 3.50, 2.25, **1,50**

Ein Posten **Kinder-Kittelschürzen** aus gestreiftem und einfarbigem Kattun mit Besatz, oder Siamosen, echtfarbig Stück **42 Pfg.**
40—65 cm lang, Einheitspreis zum Aussuchen

Ein Posten **Kinder-Kittelschürzen** aus echtfarbigem Kretonne mit Volant, chic gearbeitet Stück Mk. 1,00, 88, **70 Pfg.**

Schwarze **Damen-Tändelschürzen** aus Alpacca Stück Mk. 1.60, 95, 75, **42 Pfg.**

Schwarze **Damen-Hausschürzen** aus Alpacca Stück Mk. 1.95, 1.50, 1.00, **80 Pfg.**

Schwarze **Damen-Trägerschürze** aus Alpacca Stück Mk. 2.90, 1.95, 1.40, **88 Pfg.**

Weisse **Kellnerinnen-Schürzen** aus gutem Stoff mit Volant und Tasche Stück Mk. 2.40, 1.85, **1,25**

Schwarze **Kellnerinnen-Schürzen** aus gutem Alpacca mit Volant und Tasche Stück Mk. 2.40, **1,55**

Weisse **Kinder-Kittelschürzen** aus gestreiftem Satin mit Stickerei Stück 90, 75, 58, **42 Pfg.**

Weisse **Damen-Hausschürzen** aus gutem Haustuch mit Tasche Stück 1,75, 1,35, 95, **70 Pfg.**

Weisse **Damen-Trägerschürzen** aus gutem Stoff mit Stickerei Stück Mk. 2,40, 1,80, 1,30, **88 Pfg.**

**Wachstuch-Wandschoner** mit oder ohne Spruch, 60 × 90 ctm. gross Stück **30 Pfg.**

Ein Posten **Monteur-Anzüge** Jacke u. Hose, aus echtem, blauen Haustuch Stück Mk. **1,85**

**Damen-Unterröcke** aus schwarzem Zanella mit buntem Volant u. Soutache-Besatz Stück Mk. 3,80, **2,95**

Neu aufgenommen:

## Italienische Weintrauben

süsse Frucht Pfund **30 Pfg.**

---

**Da mein Haus verkauft ist**
und bald in andere Hände übergeht, werden die noch vorräthigen 13811
**Galanterie-Waaren jeder Art, Fächer, Schmuck- und Lederwaaren** 2c.
zu **jedem annehmbaren Preis** abgegeben.
**Gebr. Engelberger, P 1, 9.**
Die **Laden-Einrichtung** wird ganz oder getheilt billig verkauft.

---

Handelslehranstalt
**Institut Büchler**
**Mannheim, D 6, 4.**
Halb- und Vierteljahrskurse. Prima Referenzen.
**Herren- und Damenkurse separat.** 14803
Prospecte kostenlos.

---

**Adam Ammann**
**H 1, 16** Marktplatz **H 1, 16.**
Billigste Bezugsquelle für
**Herrenbekleidung**
27614 fertig und nach Maass.
Herren-Anzüge nach Maass von 45 Mk. an.

---

## Kaiser's Kaffee-Geschäft

Grösstes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands
im direkten Verkehr mit den Konsumenten. 15949

**Ueber 750 eigene Verkaufsfilialen.**

→ Direkter Import von Kaffee, Thee, Cacao. ←

**Eigene Cacao- und Chocolade-Fabrik.**

## Großer Zucker-Abschlag.

**Verkaufsfilialen in Mannheim:**

| | |
|---|---|
| Breitestrasse H 1, 7. | Marktstrasse F 2, 1. |
| Beilstrasse H 9, 1. | Schwetzingerstrasse 91. |
| Gontardstrasse 28. | Mittelstrasse 55. |
| Kunststrasse N 4, 11. | Jungbuschstrasse G 3, 7. |

---

**Pomril**
Bestes Erfrischungs-Getränk
ist 13091
**Pomril.**
Perlender Apfelsaft.
Ueberall erhältlich und direkt:
**Pomrilfabrik** T 6, 34. Tel.: 1266.

---

**Haben Sie?**
Sommersprossen, Mitesser, überhaupt unreines Teint, dann machen Sie einen Versuch mit Apotheker Otto Klements **„Alpenblüten-Crême“**. Garantiert sicher wirkend und unschädlich.
Zu haben bei 14969
**Christian Richter**
Damenfriseur, D 4, 17.

---

Täglich selbstgekelterter
**Süßer Apfelwein**
bei L. Leonhard, D 7, 17.

MARCHIVUM